

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 262. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 8. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von S. Palmé-Payfen.

Draußen in der halbgeöffneten Küchentür stand die Haushälterin; ein paar Mäde suchten dahinter hervorzukommen, um auch einen Blick auf das wunderschöne junge Fräulein zu werfen, so etwas sah man in diesem stillen, ernstesten Hause nicht alle Tage. „Wie 'ne Prinzessin sieht sie aus,“ flüsterte die Eine. „Sie geht unserm Herrn gerade bis an die Schulter,“ meinte die Andere, „man könnte glauben, 's ging zur Hochzeit. — Schade, daß der nicht mehr heirathen thut.“

Fräulein Nessel wandte sich ärgerlich um. „Was hab ich zu schwätzen! Ihr dummen Dinger!“ schalt sie; „macht, daß ihr an die Arbeit kommt.“

Der Wagen fuhr jetzt davon.

XVIII.

Die Gesellschaftsräume der Landrätin waren sehr geschmackvoll und glänzend ausgestattet, und sie verstand es auch, eine liebenswürdige Wirthin darin zu machen. Die heutigen Gäste, größtentheils benachbarte Gutsbesitzer mit Familie, einige Volontäre und Stadtfreunde, schließlich als einzige Uniformen die beiden Kavallerie-Offiziere, hatten sich eingefunden. Von den älteren Herren machten einige in kleinen Nebenzimmern ihr Spiel, wieder andere bewegten sich zwanglos heiter zwischen der Jugend in dem hell erleuchteten Salon, in welchem die Unterhaltung in vollem Zuge war.

Die animirte Stimmung verschonte endlich den Zwang und die peinlichen Gefühle, gegen die Wittmeister Schlatter anzukämpfen hatte. Ihm wurde es schwer, sich harmlos in die von seinem Freunde improvisirte Sachlage hereinzufinden; seine gerade Natur ließ dies nicht zu. Hartmann hatte ihn in ein sein volles Interesse erweckendes Gespräch hineingezogen, beide Herren gefielen sich; sie hatten sich Stühle an die offene Balkonthür bringen lassen, dort wehte ein angenehmer Luftzug und die ganze sich bewegende Gesellschaft hatte man vor sich.

Neimer war wandte sich geflüstert von dieser fort; es war gar zu Mühsal gegen Marietta, die sich durch seine Beobachtung nicht beeinträchtigen sollte. Ueberdies hing von seinem Urtheil über den Wittmeister von Heilwig seine Entscheidung ab. Seinen Pflichten als Vormund war vollkommen Genüge geschehen durch gewissenhaft eingezogene Erkundigungen über den Lebenswandel und die ähneren Verhältnisse dieses Herrn. Dieselben lauteten durchaus nicht ungünstig. Die Letzteren waren zerrüttet gewesen, aber seit längerem wieder arrangirt worden. Er erfreute sich, hieß es, zwar nicht besonderer Beliebtheit, wohl aber der dienstlichen Zufriedenheit seiner Vorgesetzten. Einen Beleg hierfür bildete ja die Chargenerhöhung. Nach allem diesem fand Neimer keinen Grund mehr, seinem Mündel Schwierigkeiten in den Weg zu legen. Er hatte ihr dies vorher auf der Fahrt nach Moskau mitgetheilt, ohne Vermischung seiner eigenen Ansicht. Was nützte auch diese, wo Marietta nicht wollte.

Bei ihr aber hatte dieses anscheinend bedeutungslose

Gespräch plötzlich eine innere Wandlung hervorgerufen. Ein mühevoll zu erringendes Ziel hatte von jeher auf sie einen namenlosen Reiz ausgeübt. Ihr Wille stählte sich so zu sagen an den zu überwindenden Hemmnissen. Auf das Gute gerichtet, hätte man diesen Charakter nennen können, so aber streifte er nahe an Starrsinn.

Jetzt war das selbstgestellte Ziel ohne jeden Widerspruch vielleicht durch ein einziges kleines Wort zu erreichen. Das Nichtswidrige ihrer Handlung, eine Lebensfrage aus ganz selbstischen und mit Bezug auf ihren Vormund unehelichen Beweggründen zu entscheiden, machte sich mahnender als sonst geltend; diesem instinktiven Rechtsgefühl stellte sich indessen ein Faktor entgegen, das war die falsche Scham über eine Inkonsequenz.

Klar und wirr flutheten diese Empfindungen durch ihren Geist und nahmen ihr diesen Abend die sonstige unbefangene Heiterkeit. Durch das lebensfrohe Gemüth dieses Weltkindest zog ein ahnungsvolles Bangen, daß es im Begriffe stehe, für immer ein unbekanntes, großes, unaussprechliches Glück dahin zu geben. —

Heilwig hatte mit großer Sorgfalt seine Toilette wieder patent zu machen gesucht. In jeder Hand eine Haarbürste, mit gesperrten Beinen, denn der Spiegel im Logitzimmer hing für seine Länge ein wenig zu niedrig, hatte er sich am Hinterkopf eine tadellose Linie gestrichen. Seine Hände streckten in blendenden, weißledernen Handschuhen, deren er stets zwei Paar bei sich zu tragen pflegte; für die leider nicht angestrichenen Ohren prangte eine duftende Rose auf der Brust, empfangen aus der weißen Hand seiner „charmanten“ Wirthin. Sehr leicht war es dieser geworden, sich dies Prädikat zu erwerben. Kannte sie doch genau seine geheimsten, zartesten Interessen, die sie geschickt in die Konversation einzuflechten verstand. Ihrem Bemühen verdankte er es auch, daß die viel beanspruchte, reizende Geliebte, mit der er bis jetzt, außer der formellen Begrüßung, noch nicht hatte ungestört sprechen können, endlich von jenem langen, komischen Kaug befreit wurde, dessen ungebührlich lange Unterhaltung, die von schlängelnden Armbewegungen begleitet wurde, sie sich gutwillig gefallen ließ. — Ja, es hatte den Anschein, als hätte sie sich mit einer gewissen ängstlichen Scheu abfällig von ihm fern, und jetzt, wo er aufgefordert wurde, sie zu einem Gesangsvortrage an den Flügel zu führen, zitterte ihr Arm in dem seinigen. Durfte er sich dieses veränderte, eigentlich reizend ansprechende Wesen zu seinen Gunsten auslegen?

Wie ernst Sie geworden sind, Fräulein Tonelli! bemerkte er, als er langsam die Länge des Saales mit ihr durchschritt. Wissen Sie, daß Sie den ganzen Abend noch nicht gelacht haben? Das kam in L., wenn wir zusammen trafen, nicht vor.

Sie suchte in ihre Antwort einen scherzhaften Ton zu legen.

„O, der Abend ist noch nicht zu Ende, mir bleibt noch Zeit, zu beweisen, daß ich das Lachen noch nicht verlernt habe. Vorerst will ich einmal singen. Ob ich's noch kann? Wenn ich Placido mache, so trägt mein Vormund die Schuld daran.“

„Wieso?“

„Ich habe, seit ich L. verlassen, nicht wieder gesungen. Er scheint kein Freund von Musik zu sein, und sein Wille

ist die Veranlassung, daß ich keine Künstlerin werden durfte. Ist es nicht einseitig?“ — unbehaglicher Kerger lag in ihrem Ton — „die hehre Kunst von erbärmlichen Außenlichkeiten abhängig zu machen?“

„Allerdings, und unbegreiflich, wie man eine Witte aus so schönem Munde abschlagen kann.“

„Ach, lassen Sie doch,“ sprach sie ungeduldig; denn nicht, wie ehemals, fand sie an phrasenhaften Komplimenten Geschmack, sie war deren ja längst entwöhnt, „ich möchte wissen — Ihre Meinung kennen,“ sie zögerte und schlug voll und forschend ihre Augen zu ihm auf, — „halten Sie es nicht gleich mir als Pflicht, ein Talent auszubilden, in welcher Lebenslage man auch sei? Stellen Sie sich vor, Sie hätten ein Mündel, eine Schwester, oder —“

Sie stockte und blickte erröthend auf ihre Hände nieder, die mechanisch in einem Notenhefte blätterten.

In Heilwigs Augen blitzte es seltsam auf. Keine Leidenschaft, aber ein freudvoller Triumph. Er neigte den Kopf ein wenig und sprach mit langsamer Betonung:

„Ich will Ihnen sagen, wie ich denke, wenn ich eine künstlerisch begabte Frau hätte. Zu der würde ich sprechen: „Gut! die Welt mit Deinem Talent, bilde es aus und vervollkomme es bis zur höchsten Stufe.“ Wird sie dann nicht den Frauenberuf, wenn sie sich meines glühend lebenden Herzens versichert weiß, höher als den Kunstberuf schätzen?“

Marietta sah nicht auf. „Vielleicht, wenn der Frauenberuf die Geistesfreiheit einschließt.“

„Geistesfreiheit für — Herzensfreiheit.“ Er warf einen schnellen Blick um sich her, und als er sich unbeachtet sah, trat er näher an ihre Seite, und sich mit ihr über die Noten beugend, flüsterte er: „Nach diesem Zugeständniß, schöne Marietta, lege ich Ihnen nochmals meine Krone und mein Herz zu Füßen.“

Sie trat unwillkürlich einen Schritt zurück, so schnell und unvermuthet war die Frage gestellt, daß es sie erschreckte, und die Fassung derselben weckte ihren ganzen Stolz.

„Bringen Sie doch nicht die Krone mit dem Herzen in Verbindung,“ sagte sie, die stolze Lippe träufelnd, „und sprechen Sie so Ernstes nicht hier in der lauten, neugierigen Gesellschaft. Ich will Ihnen —“

„Ein anderes Mal antworten?“ fragte Heilwig dringlich.

„Ja, ein anderes Mal,“ lautete die monoton gegebene Antwort, „denn jetzt soll ich ja — singen.“

Damit nahm Marietta ein Notenheft in die Hand und setzte sich an den Flügel.

Singen sollte sie und war eher zum Weinen geneigt. Warum? Das war ihr selbst nicht klar. Dem Flügel gegenüber, dort an der offenen Balkonthür, hob sich im Dunkel des Abends das scharfgeprägte Profil ihres Vormundes ab; wie er gesprächig und lebhaft sein konnte, nicht einen Blick gönnte er der Gesellschaft, auch nicht ihr, so oft sie auch zu ihm hinübergehe, nicht einmal Germinen, die, gegen die Fensternische gelehnt, ihm ganz nahe stand und so schön, so jugendfrisch in dem mattblauen, spitzenbedeckten Seidenkleide aussah. Ob er sie liebte, haßte? was ging es sie an! Sie streifte die Handschuhe von den Händen und schlug einige Accorde an. Nicht zu heiteren Liedern paßte heute ihre Stimmung, so sang sie in weichen, wundervollen Tönen ein heiliges „Ave Maria“.

(Fortsetzung folgt.)



Diesen Stiefel

aus braunem Leder oder auch aus schwarzem
Wickleder in schöner Form und Ausführung
verkauft wir für

5.50

das Paar; eine elegantere Sorte aus Chevreau-
leder als besondere Gelegenheit für

7.90

das Paar. Wir bitten um Beachtung unserer
Schaufenster.

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,

nächst der Webergasse.

Kinder-Schuhe für 75 Pf.
im Werthe von 1.50.

Seiden-Haus M. Marchand,

23. Langgasse 23.

Diese Woche:

Saison-Ausverkauf

zu ganz enorm billigen Preisen.

Eine Parthie

neuer eleganter Damenräder zu 100 Mark und höher
Zahnstraße 8, 1. Etage.

Für Blumenhändler.

Täglich frische Rosen und Keilen zu haben Platten-
straße 44, Paris.



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

Joseph Wolf,

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

2073

Bekanntmachung.

Freitag, den 8. Juni cr., Vormittags 11 Uhr,
werden im Pfandlokal Dohheimerstr. 11/13 hier
1 Bettstelle, nussb.-pol., mit h. hem. Haupt
und Mischelaussatz nebst Sprungrahmen,
3-theil. Wollmatratze u. Keil, 1 zweithür.
Kleiderschrank, fast neu, und 1 gut er-
haltenes Fahrrad

Öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

F 237

Biesbaden, den 6. Juni 1900.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Spezereiwaren- Versteigerung.

Sente Freitag,

den 8. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Auf-
gabe des Geschäfts nachverzeichnete Spezereiwaren
im Laden

Kirchgasse 51

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Kaffee, Zucker, Reis, Gerste, Gries, Erbsen,
Linsen, Nudeln, Sago u. sonstige Suppen-
Einlagen, Essig, Salatöl, Schokolade,
Bonbons, Nachtlichter, Wachs, Schuhfett,
Waschpulver, Cigarren, Rauch- und Kan-
taback, Viquene u. dergl. m.;

ferner die compl. Laden-Einrichtung, bestehend
in 1 Real mit 113 Schubladen, 1 Theke
mit 15 Schubladen, 1 Essiggestell mit
8 Fässern, div. Reale, 3 Delapparate mit
Tisch, 1 Salz- und 1 Mehlfasten, 2 Tafel-
Waagen mit Gewichten, 2 Käseglocken,
1 Erkergeßell, 1 Schirmständer, 1 Laden-
Uhr, 1 2-arm. und 1 1-arm. Lüster mit
Auerbrenner, 1 Regulir-Güßlofen, 500 leere
Cigarrentisten etc.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

F 223

Bekanntmachung!

Reisegepäckbeförderung

von und zur Eisenbahn.

Unter dem Abholen von Reiseeffekten u. der Expedition
derselben als Fracht-, Eis- und Expressgut ist nunmehr
auch ein

Passagiergütdienst

eingerrichtet worden, welcher

1) abgehendes Passagiergut vom Gang der Abreis-
enden zu einem bestimmten Zug zur Gepäckerpedition
an den Bahnhofen,

2) angekommenes Passagiergut von den Gepäckerhallen
der Bahnhöfe nach den Behausungen der Reisenden
gegen feste mäßige Gebühren verbringt.

Bestellungen für angekommenes Passagiergut nur auf
dem Bureau: 21 Rheinstraße 21, vis-à-vis der Lammstraße.

Bestellung für abgehendes Passagiergut: Außer per
Telefon No. 12, auf dem Bureau Rheinstraße 21,
vis-à-vis der Lammstraße, auch bei den Annahmestellen:
Aug. Engel, Tannstraße 18, Th. Hendrich, Dambachthal 1,
Fr. Müller, Rheinstr. 79, F. Bernstein, Hellwig-Drogerie,
Gg. Hinzmann, Schwalbacherstr. 29, W. H. Birk,
Adelheidstr. 41.

Güterbeförderung der Kgl. Pr. Staatsbahn

L. Rettenmayer,

Großr. russ. Expediteur.

5481

100 Paar

Pferde-

Bandagen,

grau à Stück 45 Pf.,
weiß à Stück 50 Pf.,

180 cm lang,

hat abzugeben

Decken-Fabrik

L. Goldschmidt

in München,

9. Rumfordstrasse 9.

Damen-Stiefelsohlen u. Fled M. 2.—

Herren-Stiefelsohlen u. Fled M. 2.50

in 2 bis 3 Stunden, sichere und gute Verklebung.

10 Schüssen. — Reparaturen schnell und gut.

P. Schneider, Schuhmacher,
Gladbach, Michelsberg und Hochstraße.

Familien-Eismaschine zum Rollen.

Praktisch und bewährt.

Preis 7 Mark.

Über 100 Stück am Platze
im vorigen Jahr verkauft.

Beste und billigste Maschine der Gegenwart.

Wenig Rohreis und Viehsalz genügt, um in 5—10 Minuten zum Serviren fertiges Eiscreme, Frucht-
Gefrorenes etc. etc. herzustellen. Rezept liegen bei. Inhalt 1 Liter. In grossen Haushaltungen kann es durch
Einsatz einer Reservebüchse schnell wiederholt werden. 4711

— Auf Wunsch zur Probe. —

Telephon 736.

Erich Stephan,

Grosse Burgstrasse 11,
P. u. 1. Etage.

Aussteuer-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Größtes Bettenlager

am Plage, 60 bis 90 Stück immer auf Lager.

H. Lendle, Möbelgeschäft, Ellenbogenstr. 9, am Markt.

Möbel, Betten u. Polsterwaren.

Billigste Preise!

Größte Auswahl!

100

Betten stets am Lager.

Garantirt

prima Material & erstklassige Arbeit.

Joh. Weigand & Co., Marktstraße 26, I.

30 Pf.

Hochinteressante Broschüre: Das

gewaltige Nichts! 30 Pf.

Zu kaufen in allen Buchhandlungen der Stadt. 5329

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Probestücke gratis und discret.

F 164

W. Müller, Leipzig 41.

Hand- u. Reiselofter

kaufen Sie in größter Auswahl solid und billig bei

F. Lammert, Sattler,

Reichergasse 35, nächst der Goldgasse.

Reparaturen schnell und preiswerth.

7372

Dr. Oetkers

à 15, 30 u. 60 Pf.

macht feinste Puddings, Saucen
und Suppen. Mit Milch gekocht
bestes knochenbildendes Nahrungs-
mittel für Kinder. Millionenfach
bewährte Recepte gratis.

D. Fuchs, Saalgasse 2.

A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstraße 12.

Weißweine.

1896er à 35—40 M., 1896er à 45, 50, 60, 70, 80 M.

Rotweine.

1897er à 40, 45 M., 1896er à 50, 60 M. die 100 Liter ab hier.

F. Brenneke, Reipgut Schloß Ruppertsberg,
Eberheim (Baltz). F 76

Feinste Holsteiner Meierei-Grasbutter

aus pasteurisirtem Rahm, empfiehlt per 9 Pfd. franco M. 10.50,
in 1-Pfd.-Packeten M. 10.80. (Nac. 1601 g.) F 128

J. P. Callsen, Jordan v. Stern.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

F 155

Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln a. Rh.

Die am **1. Juli er.** fällig werdenden Zinsscheine unserer Pfandbriefe werden vom **15. Juni er.** ab in **Wiesbaden** bei den Bankhäusern **Marcus Berlé & Cie.** und **Pfeiffer & Co.** eingelöst. 7984
Köln, im März 1900.

Der Vorstand.

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill.
Giov. Scappini. Richelberg 2. 3312

Kirchweihfest Frauenstein.

Zu dem am Sonntag, den 10.,
und Montag, den 11. Juni,
stattfindenden

Sirchweihfeste

labet ergebenst ein

Georg Sinz,
Basthaus zur Bure



Schulranzen!

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
Angeboten als Specialität

A. Letschert,
Aulbrannenstr. 10.
Reparaturen. 3185



Wegen vorher Saison

verkaufe

alle garnirten Hüte,

darunter viele

Pariser Modelle,

zu ganz bedeut. reducirten Preisen.

A. Rheinländer.

Rheinstrasse 18. Ecke Wilhelmstr.



Fremden-Verzeichniss vom 7. Juni 1900.

Adler.
Cohen, m. Fr. Enschede
Deichmann, Major. Köln
Schmitz-Helf, Fr., Dr. Köln
Bremme, E., Brauereibes.,
m. Fam. u. Bed. Barmen
Hansmann, Dr. Völklingen
Meyer, H. London
Davis, A. London
Citroen, T. Amsterdam
Stehr, H., Amtsger. - Rath.
Belgard
Hübsch, L. Berlin
Elkan, W., m. Fr. Berlin
Dierichs, P. Barmen
Winter, A. Wien
Rybicki, S., Dr. med. Skierniwice

Aegir.
Struve, L. Hamburg
Hartung, Fr., Apothekenbes.
Nowawes

Aegir.
Granat, J., Kfm., m. Fr. Moskau
Reichermann, H., m. Fr. Dortmund
Mappes, G., Rechtsanw.,
Dr., m. Fr. Frankenthal
Heitmann, M., Kfm., m. Fr. Hamburg

Badischer Hof.
Imich, J., Kfm., m. Fr. Czenstochau
Seewald, L., Kfm. Gelsenkirchen

Bahnhof-Hotel.
Helletsgruber, Fr. Linz
Bernhardt, Kfm. München
Klinger, Fr. Dresden
Klinger, Fr. Dresden
Klinger, Kfm. Dresden
Sontag, Fr. Lemberg
Meixner, Fr. Lemberg
Rolle, Reallehrer. Lüdenscheid
Wolfsast, Kfm. Witten
Lohmann, Kfm., m. Fr. Barmen
Janon, Stud. Adahnsstein
Schuplak, stud. jur. Marburg
Lehmann, stud. theol. Marburg
Schwarz, Kfm. Stuttgart
Halling, Kfm. Hannover

Belle vue.
Schneider, Fr. Hachenburg
Pickel, Fr., m. Tochter. Hachenburg
von Gabeln, Freiherr, m. Fam. Posen

Zwei Büche.
Euler, G. Frankfurt
Nonnenberg, H. Dortmund
Paetz, A., Fr. Alt-Scherbitz
Höbn, P. Frischenstadt
Remy, Bürgersr. Vielbach
Thiendecke, A. Berlin
Pretzell, A., Fr. Barmen

Braunbach.
Finke, C., Kfm. Bielefeld
Breal, C., m. Fam. Potsdam
Deegen, E., Rechtsanw.,
Saalfeld

Bahnhof.
Seiter, P., Kfm., m. Fr. Kaiserslautern
Zarnickow, F., Gutbes.,
Mecklenburg
Riess, O., Student. Mühlihausen
Brewitt, F., cand. med. Würzburg
Höbler, O. Schwerin

Einhorn.
Milarg, Kfm. Berlin
Hensinger, Kfm. Nannheim
Richard, Kfm. München
Liebbrad, Kfm. Perleberg
Mächers, Kfm., m. Fr. Essen
Goldbeck, Kfm. Frankfurt
Schiff, Kfm. Speyer
Vop, Kfm. Heidenheim
Kock, m. Fr. Cassel
Vortschy, Berlin
Gün, Kfm. Berlin
Wiebach, Stud. Heidelberg

Knickmeyer, Stud.
Schmid, Stud. Heidelberg
Engel.
Freger, R., Fbkb., m. Fr. Berlin
Severin, E., Kfm. Moskau
Michnik, H. Lemberg
Englischer Hof.
Giessing, C., Weinbändler.
Nürnberg
Rudolph, H., Kfm. Berlin
Richter, P. Dresden
Michel, Fr., m. Tochter. Berlin
Brüssel, H., Fr. New-York
Brüssel, J., m. Fr. New-York
Jewett, L., Fr. Buffalo
Barbour, E., Fr. Detroit
Barbour, S., Fr. Detroit
Hirt, R. Dresden
Rosengarten, W. Warschau
Andzauroff, Kalisch

Kröprinz.
Kipp, Kfm. Trauben
Foerster, Fabr., m. Fr. Pforzheim
Emmerich, Fabr. Pforzheim
Spigel, Lehrer. Völpel
Dovett, Rent., m. Sohn. Gotha
Schoner, Kfm., m. Tocht. Bayersdorf
Schmitz. Linz
Popp. Coburg
Reichardt. Coburg
Struck. Coburg

Hotel Fuhr.
Loos, K., m. Fr. Köln
Zaller, E., Rechtsanw.,
Stuttgart
Schidorsky, J., Fabr. Annaberg

Hahn.
Frebst, 2 Frn. Brauen
Frebst, 2 Hrn. Brauen
Winkler, Fr., Rent., m. T. Bitterfeld
Venis, A., Kfm. Köln
Huss, Fabr. Jungenhausen

Happel.
Schönherr, Lehrer, m. Fam. Leipzig
Höhm, Lehrer. Nürnberg
Schott, m. Fam. Marburg
Scherl, Kfm. Eschweiler
Scherl, Kfm. Eschweiler
Scherl, Th., Fr. Eschweiler
Schlosser, Sekr. Cassel
Mager, m. Fr. Cassel
Best, Ingen., m. Fr. Belfin
Meyertierck, O., Kfm. Köln
Brackhoff, Student. Erudsbück
Schonfelder, Kfm. Mannheim
Batloff, M. Stuttgart

Hotel Hohenzollern.
Hennin, Graf. Hecklingen
Schintgen, H. Renich
Paton, J. Viersen
Schoeller, Dr. Düsseldorf
Lehmann, Dr., m. Fr. Berlin

Vier Jahreszeiten.
von Flemming, m. Fr. Matzdorf
Zarvis, m. Fr. New-York
Kaiserhof.
Rainey, G. M., Fr., m. Fr. Amerika
Begl.
Friedbörig, C., Fr. Nürnberg
Goldschmidt, G. Hannover
Caroly, G. Antwerpen

Marpen.
München, P., Insp. München
Jacob, B. Stuttgart
Mayer, C. Frankfurt
Michel, H., Kfm. Köln
Huber, A. München
Kunz, W., Kfm., m. Fr. Berlin
Boomerger, Fr. Nymegen
Woodmo, Fr. Nymegen
Goldene Kette.
Senott, J., m. Fr. Berlin
Weber, F. Landau

Eckert, Ph. Dietzenbach
Aebie, W., Stations-Vorst.
a. D. Trauben
Kühnlicher Hof.
Plambeck, W., Fbkb. Berlin
Golubacki, A. Berlin
Winkhaus, Fabr. Hagen
Goldenes Kreuz.
Döring, E., Kfm. Cassel
Müller, M., Fr., Rent. Carlsstadt
Schütze, P., Kfm. Wetzlar
Miersch, C., Kfm., m. Fr. Erfurt
Goldene Krone.
von Bismarck, Oberleut.
Jülich
Holzinger. Feuchtwangen
Nimsch, G., Rent., m. Fr. Leipzig
Schubert, Fbkb. Falkenstein

Metropole und Monopole.
Paul. Kconstadt
Clemens, J., m. Fr. Dülken
Roer.
Möhle, F., m. Fr. Chemnitz
Faulder, Fr. Manchester
Lewell, A. L., Fr. Manchester
Lewell, C. W. Manchester
Ungemann, H. A., Dr. med. Andenbont
von Molsberg, Freiherr. Langenau
Jaffé, P. Berlin

Minerva.
Szeifanda, H., Fr. Krakau
Sas, A., Fr. Haag
Bieler, A., Fr., m. Tochter. Cöthen

Nassauer Hof.
Wyk, C. Pothenburg
Clausen, J., m. Fr. Spanien
von Gorissen, m. Fr. u. Bed. Hamburg
Schnitzler, A., Fr. Antwerpen
Hermesen, Th. Hamburg
Hermesen, Fr. Hamburg
Selb de Cominck. Antwerpen

**Hellwig, C., Univers.-Prof.,
Dr. Erlangen**
Schouwenburg, Fr. Holland
van Hoorn, Ph., m. Fam. Holland
van Hoorn, Fr. Holland
Houwen, O. A. Haarlem

National.
Schadler, K., Fabr., m. Fam. Linz
Pilz, G., k. k. Oberleut. Prag
Schmidt, K. Amsterdam
Bokenkang, Fr. Amsterdam
Smithof, m. Fr. Amsterdam
Wagner, N., Ingen. Devansk
Schulz, Fabr., m. Fam. Zeist
Nichtnick, H. Lemberg
Koppe, A., Kfm. Pforzheim
Worms, A., Kfm., m. Fr. Hamburg
Schmidt, J., Assistent. Nürnberg
Fremder, W., Assistent. Ludwigshafen
Schulde, R., m. Fr. Lodenheim
Schulde, Fr. Lodenheim

Luftkurort Nierberg.
Ströhner, P., m. Fr. Neumünster
Oehl, H. Frankfurt
Eckert, H. Frankfurt

Nerothal.
Rick, Rent., m. Fr. Altona
Müller, H., Kfm. Hamburg
Lehmann, Oberlehrer Dr. Siegen

Sonnenhof.
Schulze, Fr. Wald
Kessing, Fr. Wald
Herbertz, Kfm., m. Tocht. Solingen
Möller, Kfm. Mannheim
Kummel, Fr. Berlin
Brand, W. A., Kfm., m. Fam. Ohligs
Wierz, Kfm. Köln

Lehr. Kfm. Wetzlar
Boss, Kfm. Bonn
Bertram, Kfm. Bonn
Schaaß, Kfm. Godesberg
Binger, Kfm., m. Fr. Bonn
Rech, Kfm., m. Fr. Bonn
Werth, Kfm. Bonn
Löhberg, Kfm. Bonn
Winand, Kfm. Bonn
Boll, Kfm., m. Fr. Bonn
Schmidt, Fabr., m. Fr. Melzen
Lein, Kfm. Würzburg
Jonas, Kfm., m. Fam. Berlin
Rogge, Sanitätsrath, Dr.,
m. Fr. Stralsund
Meyertfeld, Kfm. Berlin
Schoon, Kfm. Hofen

Pariser Hof.
Barner, Rent., m. Fr. Bühne
Dreyer, Fr. Bühne
Liedke, E., Fr. Hildesheim
Breidenbach, R., Kfm. Köln

Petersburg.
von Uexküll, E., Baronesse, m. Bed. Russland
Beckmann, M. Fürth
Bielefeld, P. Mannheim
Appel, H. Leipzig
Bielefeld, A. Mannheim
Wiegand, M. Siegburg

Pfälzer Hof.
Löwenstein, H., Kfm. Freiburg
Licht, G., Kfm., m. Fr. Strassburg
Sturm, G. Steinburg
Sturm, F., Kfm. Köln
Freudenberg, Lederfabr.,
m. Fr. Stockholm
Promenade-Hotel.
Grossen, J., Fr. Labeck
Cariten, A., Fr. Labeck

Zur guten Quelle.
Wilson, Kfm., m. Fam. Köln
Ohnesorge, Kfm., m. Fam. Köln
Lesong, W., Rent., m. Fr. Gr. Lichterfelde
Schwantes, Fr., Rent. Gr. Lichterfelde
Strober, Lehrer, m. Fr. Vadens

Rhein-Hotel.
Seymour Mulder, Hptm.,
m. Fam. Haag
Andre, m. Fr. Alexandria
Make. Amsterdam
van Santen, Fr. Frankfurt
Lessem, Fr. Köln
Vogel, m. Fr. Werdaun
Weber, Fr., m. Schw. Jena
Peters, m. Fr. New-York
Walker, m. Fam. England
Jungschlager, Fr. Metz
Lauks, Fr. Heidelberg

**Ritter's Hotel garni
und Pension.**
Maerker, Kfm., m. Fr. Aschersleben
Kemps, A., m. Fr. Köln
Liedquest, E. P., m. Tocht. Gothenburg
Gebensleben, F. Vienenburg

Rose.
Jonkewouw von Weede,
J. E., m. Bed. Utrecht
von Lövenskiold, Oberst.
Norwegen
von Lövenskiold, A., Fr. Norwegen
Biernbaum, E. C., Consul,
m. Fr. Budapest
Freiherr von Ackerhielm,
Oberleut. Halmstad
Lasard, Fr., Dr., m. Bed. Niksa
Schwan, Fr. Stockholm
Fröken Nisbeth. Stockholm
Schultze, A., Kfm., m. Fr. Gölitz

Savoy-Hotel.
Zerkowski, J., m. Fr. Raschkow
Zerkowski, S. Breslau
Zerkowski, Fr. Breslau

Schweinsberg.
Richter, Kfm., m. Fr. Breslau
Mahten, m. Fr. Berlin

Diener, Kfm. Limburg
Neurber, Kfm. Limburg
Levy. Paris
Brandoff, Stud. Marburg
Lemna, Stud. Mesingen
Renor, Stud. Homburg
Wört, Kfm. Fürth
Hansel, Kfm. Fürth
Schmatus, Kfm. Fürth
von Heiler, A., m. Fr. Köln
Meyer, m. Fr. Hohenburg
Schneider, m. Fr. Neunkirch
Jonsson, Kfm. Hamburg

Schwan.
Watteyne, M., Fr. Berlin

Spiegel.
Wiesenthal, Kfm. Berlin
Meyer, B., Kfm. Bieleper
Volkmann, Rent., m. Fr. Charlottenburg
Röder, Fr., Apoth. Göttingen

Tannhäuser.
Gerth, Kfm. Trier
Hard, Kfm. Trier
Moelker, Sekretär. Trier
Hansen, Kfm. Trier
Zucker, Rittergutsbes.,
m. Fr. Gaalow
Helm, m. Fam. Leipzig
Heinrich. Leipzig
Klaus, Kfm., m. Fr. Sangerhausen
Seatsch, Kfm., m. Fr. Berlin
Thiele, Kfm., m

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 262. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 8. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberbrossenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bierstädter Höhe 33,

herrliche Aussicht, gesunde Luft, für Pension geeignet, 12-14 Zim.
und reichliches Zubehör, sofort zu vermieten oder zu verkaufen.
Kaufpreis 60,000 Mk. Mietpreis 8200 Mk. Näh. 2966

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Herrschastliche Villa Kapellenstraße 10, enthaltend 9 Zimmer,
Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend,
zu vermieten oder zu verkaufen. Zwecks Besichtigung wende man
sich an Weiss in No. 77. Alles Näh. Goldgasse 6, Wädert. 922

Villa Rainzerstraße 34 ist nebst ob. ohne Anbau per 1. Oktober
zu verm. Angul. Vorm. von 11-12 u. Nachm. 4-5 Uhr. 8290

Mainzerstr. 68 herrschastliches Landhaus mit
großem Garten, 10 Zim. vom
Victoriabab, Preis 1800 Mk., z. v. 4-6 Nachm. z. f., auch getheilt.

Ein zweistöckiges Hinterhaus
zum Alleinbewohnen, welches neu her-
gerichtet wird, in
best. Lage (Centrum) der Stadt, ist per September zu verm.
Näh. bei Hof. Jos. Raudnitzky, Weberg. 3, 2. Tel. 724.

Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten,
billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697

Kleine Villa nächst dem Kurhaus, Sonnenseite, Garten, 9 Zim.
und Zubehör, elektr. Licht, zum Herbst möblirt zu vermieten.
Näh. unter D. C. 599 an den Tagbl.-Verlag. 3108

Herrschastliche Villa, Ring b. Nerothals, Garten, 12 Zimmer
nebst Zubehör, elektr. Licht, Gas, möblirt per September zu
verm. Gest. Anfragen u. E. C. 599 a. d. Tagbl.-Verl. 3109

Geschäftslokale etc.

Adolphstraße 3 Laden mit daranstoßenden
Räumen, auf 70 q. Mtr., per
Juli, event. später, zu vermieten. 8209

Widrichstraße 28 Werkstätte zu vermieten. 2438

Widrichstraße 46 große Werkstätte mit Hof zu verm. 2917

Widrichplatz 3 hoher Laden mit oder ohne 2-Zimmer-Wohnung
und Zubehör, auch großer Keller, per sofort oder später. Näh.
dieselbst oder Adelsbühlstraße 10. 8026

Moritz Kleber.

Laden mit 2 Zimmern Gr. Burgstraße 6 per 1. Okt.
zu vermieten. Näh. bei F. Kneipp. 2792

St. Burgstraße 5 Laden u. 2 Arbeitsräume auf 1. Juli 1900,
wird neu hergerichtet, Schanzenstr. ca. 3/4 Mtr. 3029

Dohheimerstr. 48, Haltehalle der elektrischen
Bahn, 2 Läden (der Ge-
loden mit großer Wohnung und Zubehör) auf gleich oder später,
am liebsten ungetheilt, zu verm. Durch die vorzügliche Lage
eignen sie sich zu jedem, auch dem größten Geschäftsbetrieb.

Dohheimerstr. 60, R. Tief, 2 Z., G. u. B., f. Bür. od. Lagerr.,
a. 1. Juli od. sp. Näh. b. Fr. Merkelsbach, Jahnstr. 20, p. 2284

Endenbogensgasse 7 Werkstätte zu vermieten. 3131

Emserstraße 75 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 3267

Friedrichstraße 8, Mittelbau, fünf größere Räume mit Bureau,
für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet,
auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Expediteur
Michael, Launshausen. 1826

Friedrichstraße 14 ist ein Laden mit Lagerraum u. anstiehl.
Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. 2694

Reuss Kühne.

Großer Laden mit Lagerraum, für gutes Geschäft geeignet,
in frequenter Lage (Friedrichstraße 35), mit 3 großen Schen-
kenkellern, 2 Eingängen, event. getheilt, per 1. Oktober zu verm.
Näh. bei Max Hartmann, Schützenstraße 10. 3210

Friedrichstraße 50, Part., zwei große helle Zimmer im
1. Stod, für Bureau sehr geeignet, per sofort zu verm. 2545

Gothstraße 3 sind schöne geräumige Souverainräume zu ver-
mieten. Näh. Schlichterstraße 10, p. 2792

Goldgasse 17 Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu ver-
mieten. Näh. A. Bark, Mülentstraße 1.

Goldgasse 17 Werkstätte, event. Laden mit Werkstätte, p. 1. Juli
zu vermieten. Näh. Mülentstraße 1. A. Bark. 2534

Selenenstraße 9 st. Werkstätte sofort zu vermieten. 2534

Herderstraße 24, Ecke d. Mülentstraße, ist ein Laden mit 2 anstiehl.
Wohnräumen, z. v. m. Näh. das. ob. Kaiser-Friedrich-Ring 24. 3008

Ecke Herder- und Mülentstraße
Geladen mit Wohnung von 3 großen Zimmern, event. 4 Zimmer,
Küche, 2 großen Kellern, 2 Mansarden zu vermieten, event. auch
ohne Wohnung. Näheres daselbst bei Hess. 2296

Kaiser-Friedrich-Ring 90,
Nähe des neuen Bahnhofs, 8 gr. helle Souverains, als Bureau,
Lager o. dergl. sof. zu v. M. Adolphsallee 32, B. b. Bachmann.

Langgasse 5 ein Laden, 2 Schanzenstr., Comptoir, event. mit
Wohnung u. Arbeitsraum, per 1. Juli zu vermieten. 2974

Laden Marktstr. 6 Inflationen-Geschäft.
Marktstraße 12 großer Entresolraum zu
vermieten. 1780

Mauergasse 10 Laden zu vermieten.

Schöner großer Laden
Mörkstraße 1 auf gleich oder 1. Juli zu verm.
Näh. Mörkstraße 11. 2696

Mörkstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf
gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. b. 1706

Kerostraße 13 Laden mit Wohnung zu verm. Näh. 1 St. 2978

Dranienstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für
jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei Lang,
event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

Dranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Auf-
bewahren von Möbeln u. dergl. zu verm. Näh. b. Hof 1. 1707

Werkstätte, ca. 33 q. Mtr., mit Feuergeräten, auch passend für
Magazin od. Lagerraum, sof. od. sp. zu verm. Mörkstr. 20. 1414

Mörkstraße 41 Laden, Labenzimmer, Küche, Mansarde, Keller,
800 Mtr., edendelst 2 Zimmer im 2. St.

Scharnhorststraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei
der einen Hausordnung mitabernom. w. Näh. No. 20, 1. 3101

Schwalbacherstraße 47 Laden Anfang April oder 1. Juli zu
vermieten. Näh. 1 St. 658

Sedanplatz 3 großer Laden mit od. o. Wohn. auf
1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 1. 2179

Mehrere Räume, durch Aufzug verbunden,
für Lagerräume oder
größeren Geschäftsbetrieb geeignet, sofort oder später zu verm.
Sedanplatz 4. 2024

Widrichstraße 13 schöne große helle Werkstätte zu verm. 1000

Seerobenstraße 13 helle Werkstätte zu
vermieten. 2113

Eckladen mit Wohn. u. Zubeh. auf 1. Juli d. J.
zu verm. Seerobenstraße 19. 2141

Tannusstr. 48 (Gangseite) f. d. Laden, Labenz.,
gr. Keller u. Hofraum. Lage vor-
züglich für leistungsf. Kalkulations-, Futter- u. Eier-,
Gigarr-, Kurz- u. Modewaaren-, Porzellan- und
 Glas- u. z. Geschäfte. Näheres Auskunft 3. St. 1863

Tannusstraße 55 ist der seitherige Piano-Laden auf
1. Oktober, event. früher mit oder ohne Wohnung zu verm.
(für Schreibwaren, Buchbinderei etc. sehr geeignet).
Näh. bei dem Eigenth. in No. 57, 2. 1372

In der besten Geschäftslage, nahe dem Kurhaus und dem Königl.
Theater, sind im Eckhause Webergasse 5
u. Spiegelgasse 1 die von der Firma
Maurice Umo gemieteten Räume, ein Geladen mit
4 großen Schanzenkellern, ca. 120 q. Meter und dem
Entresol, ca. 300 q. Meter groß, per 1. Oktober 1900
anderweitig zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für
jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näh. Spiegelgasse 1, 3. 7144

Widrichstraße 49 Wohnung u. Werkstätte, in welcher Schlosserei
mit Erfolg betrieben, zu vermieten. 8039

Wellrichstraße ein neu hergerichteter Laden, 7 Mtr.
lang, 4,70 Mtr. tief, gang, event.
getheilt, per 1. Januar 1901 zu vermieten. Neff. wollen Adresse
unter E. C. 602 im Tagbl.-Verlag niederlegen. 3197

Westendstraße 1 großer Laden, für jedes
Geschäft pass., sof. zu verm.
Miethe Mk. 300 jährlich. 2061

Dorfstraße 17
Laden nebst Wohnung, bestehend aus 2 Zim. u. Küche, 2 Kellern
und Mansarde p. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 1.
bei L. Peiffer. 2941

Zwei schöne Zimmer, große Spiegelgeschleiben im Entresol, für
Geschäft oder Bureau passend, per 1. Oktober zu vermieten.
Näh. St. Burgstraße 1, Porzellanladen. 3098

Laden, mit Wohnung, am neuen Marktplatz,
ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei
G. Voltz, Delospesstraße. 2588

Laden, worin längere Jahre
ein Spezerei-Geschäft betrieben wird,
anderweitig zu vermieten. Näheres Hermannstraße 15, 1 rechts. 2207

Laden mit Ladenzimmer 2c.
am neuen Marktplatz, letzter Filiale Berger, ist per 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Bureau des „Hotel Bellevue“. 2130

Laden mit Zimmer

auf 1. Juli o. später z. verm. Näh. Mülentstr. 10, 1 St. r. 3276

Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh.
Sedanplatz 1. 2444

Lagerräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasermeister Ketterich. 7384

Bäckerei,

ebenbüd., neu hergerichtet zu verm. Näh. Seerobenstr. 26. 2591

Wohnung und Werkstätte zu vermieten. Näheres
Kleine Webergasse 13. 770

Gute geräumige Werkstätte mit Feuer auf gleich oder 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 11, 2 St. 3041

Laden mit 4 gr. Zimmern u. gr. Küche, für Möbelfabrik,
Verleinerungslokal zc. sehr geeignet, per sofort
oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2208

Ein schöner Laden mit kleiner Wohnung, in guter Lage, per sofort
oder später zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 1810

Laden, 2 Schanzenkellern, in bester Lage, nächst der Mülent-
straße, zum 1. Juli oder früher zu vermieten.
Näh. unter C. C. 597 an den Tagbl.-Verlag. 3104

Schöner gr. Laden mit Lagerräumen, f. Consum- od. gr. Geschäft
sehr geeignet, sofort od. später billig zu vermieten. Offerten
unter U. C. 613 an den Tagbl.-Verlag. 3384

Große helle Werkstätte zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3310

Alleiniger Bier-Niederlage Wiesbadens vermietet sofort ihr
Platzgebäude-Geschäft an tüchtigen Geschäftsmann. Offerten
unter N. C. 607 an den Tagbl.-Verlag. 3250

Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu vermieten. Wo? sagt
der Tagbl.-Verlag. 628

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 37 ist die herrschaftlich eingerichtete
3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, 1 Fremdenzimmer,
Bad und großem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 29, 3. St. 3290

Parfstraße ist hochherrlich. Etage
zu vermieten, mit allem Comfort u. großem Garten, 8 Zimmer,
5 Mansardenzimmer und viel Zubehör. Näh. beim Eigen-
thümer Villa Theodorstraße 2.

Rheinstraße 32 2. Etage von 9 Zimmern,
großer Veranda u. reichlichem
Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 1729

Rheinstraße 43 ist die 2. Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör
Verlegung halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
Rheinstraße 96, Ecke Ringstraße, Wohnung (3. Etage), acht
Zimmer, Badzimmer (zwei Treppenaufgänge) und alles Zubehör,
auf sofort zu vermieten, auch kann eine Nebenwohnung noch
zugegeben werden. Näh. Part. 1717

Sonnenbergerstr. 60, Parfseite, hoch-
elegante herrsch.
2. Etage u. 2. Stod. 4 8 große Zimmer, gr. Balkon,
Balkon, Keller, Wintergarten, Bad, Bülgezim. Küche mit
Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenheizung, elektr. Licht, Gas-
und elektr. Lichtanlage, 3 Bäder, 2 Keller, Dampfheizung,
Telephonanschl., Herrschafts- u. Servicetreppe, 10 Min. v. Kur-
haus, elektr. Bahn im Bau, zu verm. Näh. Part. 1718

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelsbühlstraße 64 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und reichl. Zubeh.
auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Part. 1523

Adolphsallee 27, Hochpart., 6-7 Zimmer, Bad und Zubehör
zum 1. Oktober zu vermieten. 3061

Adolphsallee 47 ist die 2. Etage sogleich od.
auf 1. Oktober zu verm. 3061

(Salon, 6 Zimmer, Badstube, 2 Mansarden, 2 Keller, Küche-
beheizung der Backstube, des Trockenstellers und der Bleich-
plätze.) Näheres im 3. Stod. 3217

Adolphstraße 12, 1. Etage,
neben große Zimmer, Küche und reichliches Zubehör per 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14, Part. bei
W. Hechel, Weinhandlung. 3327

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage,
7 Zimmer, Balkon, Badzimmer zc. zc. auf 1. Juli oder 1. Okt.
zu verm. Näh. bei G. Voltz, Delospesstraße 1. 2658

Gothstraße 4 hochherrschastl. Wohn., nach allem Comfort der
Neuzeit ausgestattet, best. aus je 7 Zim. u. Bades., nebst Garten,
auf 1. Okt. zu verm. Angul. v. 11-1 u. 3-5. Näh. Part. 2146

Grünweg 2, Villa Grüneck,

nahe dem Kurhaus, erste Etage, 7 Zimmer, Küche, 3 Mansarden,
2 Keller, grosser Garten, per sofort od. später zu vermieten.
Wiedervermieter und Vermittler verboten. Näheres
daselbst Vorm. von 11-1 Uhr. 1721

Nicolastraße 23, 1 St., sieben Zimmer, gr. Balkon, Neben-
räume, Bleichplatz und Kohlenheizung auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Näh. Adolphsallee 4, Part. 3260

Dranienstraße 15, nahe der Adelsbühlstraße
und Gerichtshaus, ist
die 2. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, darunter
Salon von 42 q. Meter, Küche, Bad und sonstigen reichlichen
Zubehö., zwei Aufgänge, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
Parterre, Neubureau. 2119

Rheinstraße 33, 1. St., 7 Zimmer, Bad zc., per 1. Juli oder
früher. Näheres Parterre. 2491

Rheinstraße 62, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Adelheidstraße 22, Part. 1998

Schillerstraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. August v. 2—6 Uhr. 2493

Victoriastraße 47

in der 1. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör, mit Centralheizung und elektrischem Licht ausgestattet, sofort zu verm. Näb. Victoriastr. 33, Part. 3152

Hochherrsch. Wohnung,

feine gesunde Lage — 7 Zimmer — darunter 2 sehr große Salons — reichliches Nebengeld. Näb. Alexanderstr. 10. 908

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hochelegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon und reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. Näb. Part. 483

Adelheidstraße 34, 2. Et., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad u. Garderobezimmer, 3 Balkons, Kachelofen und reichlichem Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres bei Louis Bauer, Zimmermannstraße 10.

Obere Adelheidstraße, etwas unterhalb des Rings, ist sehr schöne Etage, sechs Zimmer, Bad, drei Balkons, reichl. Zubehör, preiswerth für Oktober abzugeben. Anfragen unter G. N. 359 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Albrechtstraße 22 ist die herrsch. Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisek., 2 Manf., 2 Keller, zu verm. Näb. daselbst oder Nicolastraße 31, von 10 bis 12 Uhr, 3 bis 5 1/2 Uhr. 1900

Vierstädter Höhe 31 sind 6 Zimmer, 3 Zimmer und 2 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten (auch f. Pension geeignet). Neues schönes Landhaus, gesunde Luft, schöne Aussicht. Näheres im Hause selbst oder Schützenstraße 10 bei Max Hartmann. 2777

Gr. Burgstraße 6, 1. Et., nächst der Wilhelmstraße, 6 Zimmer mit Zubehör, p. 1. Okt. zu verm. Näb. bei F. Kneip. 2793

Friedrichstraße 21, im 2. Et., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, nach Garteneingang, auf 1. Juli od. später zu verm. Näb. im Hause 1. Et. hoch. 2854

Goethestraße 12, 3. Etage, bestehend aus 6 schönen Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Oktober, eventuell 1. Juli zu vermieten; daselbst ist die Barriere-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. 3412

Goethestraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Goethestraße 25, Part. 2675

Herderstraße 27, Ecke Reichstraße, Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Erker, und reichlichem Zubehör per Juli eventl. früher od. später zu verm. Näb. daselbst Part. bei Mess. 2756

Kaiser-Friedrich-Ring 18

herrschaftliche 2. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2211

In meinem Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 36, oberhalb der Dranienstraße, sind 3 hochherrsch. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad, Kachelofen, Balkon, 1 Erker, reichl. dem nötigen Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. Juli zu vermieten. Näb. daselbst Part. 3383

Kaiser-Fr.-Ring 94, 2. Et., 6 Zimmer, Bad, Zimmer, 1 gr. Frontpizzenzimmer, 1 Manf., Kachel- und Leuchtgas, elektr. Licht, sowie aller Comfort per 1. Okt. zu verm. Näb. daselbst. 2198

Kaiser-Friedrich-Ring 110 (Abolphstraße), 2. Et., 6 Zim. Bad, d. Neuzeit entspr., a. 1. Okt. zu verm. R. Hartstr. 35, 8 r. 2409

Moritzstraße 50, 1. Et.,

Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichliches Zubeh., neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 3043

Nicolastraße 17, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näb. Part. 3199

Nicolastr. 28 hoheleg. 3. Etage, 6 Z., gr. Balkon, Badecabinet, Küche, Speisek., Kacheln, 2 Manf., 2 Keller, ev. noch 1—2 Frisch-Z., per 1. Juli o. sp. zu v. August von 11—1 u. 5—7 Uhr. Näb. Karlstraße 17 bei Bollweber. 2972

Nicolastraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, sofort zu verm. Näb. Goethestraße 1, Part. 2198

Rheinstraße 65 Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Keller, Manfarden u., auf 1. Oktober an ruhige Einwohner zu v. Näb. im Hause od. Eleonorenstr. 2, 2. 3278

Rheinstraße 66 ist 1 Wohn. (2 St. hoch), 6—7 Z., gr. Balkon, zu verm. August von 11—1 u. 4—6, Näb. No. 71, P. 1367

Schlichterstr. 7 herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näb. Barriere. 2068

Schöne Aussicht 26, Villa Weibere, 5 Z. u. Anbau, gesunde ruhige Lage, 2. Et., 6 Zimmer, Bad u. sonst. moderner Zubehör, Balkon u. Erker (prachtvolle Aussicht), zu v. 3097

Taunusstraße 23, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2257

Wilhelminenstraße 12, vorderes Kerothol, neues Landhaus, sind hochlegante Wohnungen von 6 großen Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör per September oder später zu vermieten. Näb. No. 10. Chr. Maurer. 3371

Schöne elegante 6-Zimmer-Wohnungen mit extra großen Zimmern u. Corridors, in schöner Lage — Straßenbahn-Verbind. — per 1. Juli und 1. Oktober preisw. zu vermieten. 3312

Otto Engel, Adelheidstraße 3, Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, 1. Etage, in better gesunder Lage, per 1. Juli cr. zu vermieten. Näheres Schillerstraße 5. 3199

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 34, Bel-Etage, 5 Zimmer u., neueste Einrichtung. Zu erfrohen Rheinstraße 79, im Laden. 2852

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, wegen Sterbefall sofort zu vermieten. Näb. Neugasse 3, 1. L. 2231

Wegen Todesfall ist die Wohnung Adolphsallee 6, Bel-Etage, enth. 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober c., eventl. auch sofort zu vermieten. Näb. Bureau Richard Ad. Meyer, Delasvestr. 3. 3090

Adolphsallee 10, 2. Et., fünf Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 2981

Adolphsallee 53, 3. Wohnung v. 5 großen Zimmern, Bad, sowie 3 klein. Räume, gr. Balk., Küche, K. u. all. Zubehör auf sofort zu vermieten. 1794

Adolphsallee 1 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näb. Part. 1837

Ecke der Albrechtstraße und Moritzstraße 38 eine neu hergerichtete Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober (auch früher) zu vermieten. 2482

Albrechtstraße 6, 2. Et., 5 Zimmer, gr. Bad, Zimmer, reichliche Nebenkammern, großer Balkon per sofort oder später zu vermieten. Näb. Albrechtstraße 6, 1. L. 2915

Dambachthal 10 u. 14, Vorderhäuser, sind die 1. Et., bestehend aus je 5 Zimmern, Bad, Balkon u. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näb. bei Ingenieur C. Philippi, Dambachthal 12. Einzusehen von 10—1 u. 4—6 Uhr. 3329

Delasvestr. 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Diese ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektrischem Licht versehen. Näheres Barriere im Bureau. 1795

Dohmeierstraße 58 (Neubau) sind herrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Manfarden, 2 Balkons, Kacheln, mit Bor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) auf 1. Juli oder später zu verm. Näb. daselbst od. Dohmeierstr. 36 bei A. Pass. 2636

Gerichtstraße 5 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Zu erfr. Part. 3277

Heimstraße 32 fünf Zimmer, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Frontenstraße 1, Part. 2434

Herderstraße 27, Ecke Reichstraße, Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per Juli eventl. früher od. später zu verm. Näb. daselbst Part. bei Mess. 2755

Herrngartenstraße 4 zwei vollst. neu hergerichtete 5-Zimmer-Wohnungen (1. u. 2. Et.) mit Badecabinet, Balkon, Kachel- und Leuchtgas, nebst reichlichem Zubehör und Garten am Hause, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näb. Barriere. 3389

Jahnstraße 30, 1. Et., sehr nahe der Rheinstraße, 5 große Zimmer, Balkon und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näb. Part. links. 3389

Kaiser-Friedrich-Ring 33 elegante Part.-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 Manfarden, 2 Keller, der Neuzeit entsprechend, per 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst und Weidstraße 9, 2. Et. 2277

In Villa Kapellenstraße 77 ist die herrschaftliche Bel-Etage (5 Zimmer, Küche, Bad u. l. w.), der Neuzeit gemäß, zu verm. Näb. daselbst bei Hausmeister Weiss od. Golz, 5, Baderl. 925

Marktstraße 19 ist auf 1. Juli od. 1. Okt. die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. G. H. Lugenbühl. 2937

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts u. 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Mädchenzimmer im Abf., zu verm. Näb. Hinterhaus u. Kirchstraße 5. 2776

Moritzstraße 34, 2. Et., Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche, 2 Manfarden, 2 Kellern auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 550 Mark. 2975

Moritzstraße 45 eleg., der Neuzeit entsprechend eingericht. Wohn. von 5 Zimmern nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näb. Barriere. 2868

Villa Nerobergstraße 14

Bel-Etage auf Oktober zu vermieten. 5 Zimmer, schöne Frontisp., Küche und reichliches Zubehör. Näb. Part. 3039

Dranienstraße 45, 1. oder 2. Etage, elegante große Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Zimmer, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr Vorm. und 3—4 Uhr Nachm. Näheres Nicolastraße 30, 2. r. Preis 1150 Mark. 1250 Mark. 3332

Dranienstraße 52, Ecke Goethestr., herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör per sofort. Preis 1200 Mark. Näb. Part. beim Besitzer Neigenb. 803

Rheinbahnstr. 4, 5 große Zimmer sofort od. später zu v. R. 2 St. 468

Rheinstraße 18 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Juli 1900 an ruh. Mieter abzugeben. 1736

Rheinstraße 26, 1. Et., 5 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst rechts. 3399

Rheinstraße 73 eleg. Bel-Etage, Salon, 4 gr. Zimmer, gr. Balk., Bad u. sonst. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näb. Part. 3280

Schillerstraße 17, 1. u. 2. Etage, je 5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer u. Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näb. P. 3402

Stiftstraße 18, Wohnung, Balkon, Küche, zwei Manfarden, Keller, per 1. Juli, evtl. auch früher zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr Mittags. 2264

Victoriastraße 27

in der 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, großen Badecabinet, Veranda und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen an Wochentagen von 11 u. 1 Uhr. Näb. Victoriastr. 33, P. 2236

Walfmühlstraße 4 Bel-Etage, 5 Zimmer, Bad, Zimmer, Küche und Zubehör, mit Gartenbenutzung, per 1. Oktober eventl. früher zu vermieten. Anzusehen zwischen 5 u. 6 Uhr Nachmittags. Näb. Herrngartenstraße 3, Barriere. 2467

In fein. freundl. Landhause Walfmühlstraße 29 Part. und erste Etage, je 5 bis 6 Räume, Küche, reichl. Zubehör, Balkon, Garten, Leucht- und Kacheln, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten. Haltestelle der elektrischen Bahn. Grundr. daselbst. 2976

Villa Walfmühlstraße 30 b, Haltestelle der elektrischen Bahn, nahe am Bade, Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Oktober, eventl. 1. Juli, zu vermieten. Näb. Walfmühlstraße 32. 2906

Zimmermannstraße 9 Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und reichl. Zubehör für 750 Mark zu vermieten. 2354

Unmittelbar am Kerothol, ohne jede Steigung, ist das Hochparterre, bestehend aus 5 großen hohen Zimmern, Küche, Speisek., Bad, Zimmer, gr. gedecktem Balkon nebst 2 schönen Frontpizzenzimmern, 2 Bodenkammern u. reichlichem Zubehör, auch Garten, zum 1. Oktober, eventl. früher oder später, zu vermieten. Nerobergstraße 4, Part., Vormittags v. 11—1 Uhr. 3164

5-Zimmer-Wohnung, Südviertel, 2. Et., Familienverhältnisse halber billig zu vermieten. Näb. im Wohnungsbüro, Bureau Lion, Schillerplatz 1. 3075

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 1, Ecke der Nicolastraße 25, ist die Wohnung der 1. Et., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres Nicolastraße 25 bei Herrn Keller. 3395

Albrechtstr. 12, 1. Et., 4 Zimmer, Balk. u. Zub. per so. oder ev. 1. Juli zu verm. 2433

Vertramstraße 4 Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Part. 2433

Walfmühlstraße 3 sehr schöne 4-Zim.-Wohn. m. Bad u. reichl. Zub. auf gl. od. sp. zu verm. Näb. das. od. Zimmermannstr. 9. 2972

Dohmeierstraße 60 (Neubau) vier Zimmer, Bad, 2 Balkons, Kacheln, mit Bor- u. Hintergarten, per 1. Juli oder später zu verm. Näb. das. oder Jahnstr. 20, P. v. F. Merkelsch. 3275

Friedrichstraße 43 Erdgeschoss-Wohnung, vier Zimmer, Cabinet, Küche, 2 Manfarden und 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. Näb. daselbst oder Friedrichstraße 40, 3 L. 3335

Gerderstraße 24, Ecke der Reichstraße, sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 3004

Karlstraße 4 Part.-Wohnung, 4 Zimmer, event. 6 Zimmer, per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näb. Part. 3369

Karlstraße 37, 3. Et., 4 Zim., Balk., Speisek., 2 Keller, 1. Okt. zu v. R. 2 L. 1788

Kerstraße 15, 1. Et., Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör per sofort oder später zu verm. Näb. 2 St. 3390

Nicolastraße 30, 2. Et., elegante 4-Zimmer-Wohnung, Bad, Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 3049

Dranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör per 1. Juli cr. zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näb. daselbst Hinterhaus 1. St. l. 2310

Dranienstraße 45 elegante Wohnung, 2. Et., 4 Zimmer, Bad, Zimmer, Balkon und reichlichem Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr Vorm. und 3—5 Uhr Nachm. Näb. Nicolastr. 30, 2. r. Preis 850 Mark. 3331

Philippstraße 25 neuerb. Teil-Parterre von 4—5 Z. m. a. Zub. u. Garten (1 gr. Z. auch als Laden geeignet) nur an ruh. M. zu verm. Näb. Mainzerstraße 24, Gartenhaus. 3388

Philippstraße 43, Hochpart., 4 Zimmer, reichliches Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 3198

Rheinstraße 54

ist die Bel-Etage, vollst. renov., 4 Zimmer, Balkon, Bad und Zubehör, sofort preiswerth zu vermieten. Haltestelle der elektr. Bahn. Zu besichtigen täglich von 9—10 u. 3—4 Uhr. 1629

Röderstraße 21 eine Wohn., 2. Et., von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näb. Part. 1629

Scharnhorststraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näb. No. 20, 1. St. 1686

Schwalbacherstraße 35 eine Wohnung, 4 Zimmer, 2 separate Eingänge und sonstiges Zubehör, sehr geeignet als Bureau oder f. ruhiges Geschäft, für 1. Oktober zu verm. Näb. Bdd. P. 3400

Seerobenstr. 19 Wohnungen v. vier Zimmern u. Zbh., Hochpart., eine do. von drei Zimmern auf 1. Juli zu verm. 2142

Walfmühlstraße 30, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Manfarden, Balkon und Zubehör zum Preise von 630 Mark zu vermieten. Einzusehen Vorm. 10—12 Uhr, Nachm. 2—4 Uhr. 3025

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 51 ist d. bish. v. Gm. Mess. gebaute 2. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, p. 1. Oktober möglichst an einzelnen Herrn zu vermieten. Bedienung kann geteilt werden. Näheres daselbst im 1. St. 3301

Albrechtstraße 7 Balkonwohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näb. 1 r. 3328

Albrechtstraße 9 drei Zimmer mit Zubehör sof. zu verm. 2127

Albrechtstraße 34, 1. Et., 3-Zimmer-Wohnung mit Abl. Zubeh. Verhältnisse halber zum 1. Juli od. sp. zu verm. R. das. 3406

Reichstraße 14 Wohnung, 3 Zim. mit Zubehör, zu verm. 2876

Blücherplatz 2 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, per 1. Oktober zu vermieten. 3405

M. Kleber, Adelheidstraße 10.

Dohmeierstraße 60 (Neubau) sind 3-Zimmer-Wohnungen, Bad, 2 Balkons, Kacheln, mit Bor- u. Hintergarten, per 1. Juli zu verm. Näb. das. oder Jahnstr. 20, P. v. F. Merkelsch. 3374

Dohmeierstr. 60, Gth. (Neub.), 1. u. 2. Z., Bad, Küche, Gasl., 2 K., Kacheln, 1. Juli od. sp. R. Merkelsch., Jahnstr. 20, P. 2286

Elisabethenstraße 3 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. 3401

Friedrichstraße 21, Part., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, für Bureau sehr geeignet, für 1. Juli oder später zu verm. Näb. im Hause 1. St. hoch. 2853

Gerderstraße 4 3 Zimmer und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Part. r. 3423

Gerderstraße 31, an der Schillerstraße, schöne Wohnungen von drei Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 3321

Ecke Gerder- und Lugenburgerstraße, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubehör auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näb. Kirchstraße 13, 1. St. 3141

Jahnstraße 2 drei Zimmer nebst Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näb. Langgasse 5. 3312

Ecke Kirchstraße und Friedrichstraße ist eine freundliche Frontpizzenwohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Anzusehen Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr. Näb. Dranienstraße 37, 2. Etage. 3272

Adreierstraße 6 drei Zimmer, der Neuzeit entsprechend, per 1. Okt. zu vermieten. Näb. daselbst. 3374

Moritzstraße 25, Hochpart., 3 geräum. Zim., 2 Manfarden und Zubehör auf Okt. ev. früher zu verm. Einzuseh. v. 11—5 Uhr. 3312

Dranienstraße 35, Bdd. 2. Et., drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näb. 1 St. l. 2224

Dranienstraße 45 Barriere-Wohnung, drei Zimmer, Bad, Zimmer, reichliches Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr Vorm. Näb. Nicolastraße 30, 2. rechts. Preis 650 Mark. 3333

Philippstraße 43, Hochpart., 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli oder später zu vermieten. 3151

Roonstraße ist eine schöne Drei-Zimmer-Wohnung (Frontisp.) für 380 Mark an ruhige Leute zu vermieten. Näb. durch J. & C. Firmeneich, Heilmundstraße 63. 3273

Schillerstraße 2, vis-à-vis der neuen Kaiserstr., eine schöne Wohnung, 3 oder auch 2 Zimmer und Küche, zu verm. 3303

Schlachthausstraße 23, 1. St., 3 Zim. und Küche per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Part. im Comptoir. 3304

Sonnenbergerstraße 47, Part., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Kacheln, mit Bor- u. Hintergarten und des Gartens zum 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 2640

Taunusstraße 41 schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im Seitenbau, sofort oder Juli zu vermieten. 3032

Wörthstraße 9, unmittelbar an der Rheinstraße, 3 Zimmer, 3 Zimmer, Küche u., per 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. Näb. Moritzstraße 14, 1. 3326

Moritzstraße 10, 1. St. l., Drei-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, zum 1. Juli zu vermieten. 3319

Schöne Drei-Zimmer-Wohnungen m. Küche, Balkon, Meidyl., Manfarden und Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näb. Moritzstr. 12, Part. und Moritzstr. 16, 1. Stock. 3042

Drei Zimmer, Küche u. Manfarden zu vermieten. Näheres Wörthstraße 2, Gehaus Part. 3191

Schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober, ev. früher zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2806

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adreierstraße 31 zwei Zimmer, Küche u. Zubeh., eventl. Werkstatt

Mengasse 2 Kellereien für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Komfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Et. rechts bei **Rosenthal**. 1763

Alteinfstraße 73 Weinfelder zu vermieten. 3193

Möblierstraße 5 Stallung für 4 Pferde mit Remise und allem Zubehör zu vermieten. 2816

Scharnhorststraße 20, 1 St. Weinfelder zu vermieten. 3324

Sedanplatz 5 gr. Weinfelder, 50-60 Stück haltend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ganz oder getheilt zu vermieten. Näb. d. d. d. d. 1765

Hortstraße 8 Stallung für 2 Pferde zu v. Näh. 3 St. r. 2612

Ein schöner Stall für 1 resp. 2 Reitpferde zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 12, Bureau. 3419

Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierfiliale geeignet, zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 1766

Schöner gr. Keller mit Wasser, f. gr. Flaschenbiergeschäft oder Bierfiliale u. Comptoir, sehr geeignet auch für H. Weinhandl., sofort oder später zu vermieten. Offerten unter **T. C. 612** an den Tagbl.-Verlag. 3385

Sommerwohnungen

Sommerfrische Hambach im Taunus.
Friedl. schönes Walddörfchen. 375 Mtr. Meeresh. Neueste gesch. gegen Zugluft. Stets rauchfr. Luft. Große, bis ans Dorf reichende Laub- und Nadelwälder mit gut. Staubfr. Wegen u. bequemen Ruhebanken. Störungen ausgebl. Station Bahn-Wehen. Gute Pension. Mäßige Preise. Näh. durch Lehrer **Helwig**.

Eine Dame, welche der Erholung bedarf, findet in der Familie eines Arztes in schöner gesunder Gegend angenehmen Landaufenthalt mit guter Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3415

Mietthuchhe

Zum 1. Oktober er. wird ein **Ein-Familien-Haus** mit kleinem Garten in oder in der Nähe Wiesbadens zu mieten, event. von zahlungsfähigem Käufer, wenn preiswerth, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. **N. W. 445** an den Tagbl.-Verl.

7-10 Zimmer,

ev. in 2 Etagen, mit nicht zu kleinem Garten, für dauernd von prakt. Arzt in innerer Stadt oder Nähe der Taunus-, Wilhelm- oder unt. Rheinstraße für Oktober d. oder auch April u. J. gesucht, ev. auch entsprechendes Haus zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und wenn möglich Situationsplan unter **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag.

Schöne eleg. 6-Zimmer-Wohn. zu mieten gesucht. **O. Engel**, Adolphstraße 3. 3188

Eine alleinstehende Dame

sucht zum 1. Okt. eine elegante 2-3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, bestehend aus 4-5 großen Zimmern, im Preise von ungefähr 2000 Mk. Mögliche Nähe des Kurhauses erwünscht. Offerten unter **M. W. 452** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.

Bis 1. Juli od. später wird eine Wohnung von 4-5 Zimmern nicht Zubehör gesucht. Gefällige Angebote wollen alsbald unter **B. U. 308** an den Tagbl.-Verlag eingereicht werden. 3356

Gesucht per 1. Oktober oder früher eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u. Zubehör, nicht über 1 Treppe hoch, Sonnenseite. Preis 500-600 Mk. Gef. Anerbieten unter **K. S. 472** Kurbach (Wogland).

Eine 3-5-Zimmer-Wohnung

mit Küche und reichlichem Zubehör zum 1. Juli gesucht. Gas erwünscht. Offerten mit Preis Gratzstraße 11, 2.

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli gesucht. Offerten unter **M. R. 442** an den Tagbl.-Verlag. 3313

Eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Hinterhaus, oder großer Saal, für Bäckerei zu benutzen, gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3343

Ein kinderl. Ehepaar sucht f. 1. Oktober eine 3-4-Zimmer-Wohnung. Off. mit Preisangabe unter **P. W. 455** an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. Juli v. H. Fam. zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter **M. R. 44**, postlagernd Wehrh. 3233

Dame (alleinst.) sucht per 1. Juli Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, am liebsten Part., im Preise von 250 bis 300 Mk. (Eidw. Viertel). Offerten unter **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.

Für sofort oder 15. Juli 2-3-Zimmerwohnung von jungen Leuten mit einem Kind. In erst. Rheingauer Hof, Zimmer No. 12.

Alleinstehende Witwe sucht Wohnung, 2 bis 3 Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober. Offerten unter **W. C. 615** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3413

Wohnung von 2, evtl. 1 Zimmer u. K. von r. Leuten per sof. oder 1. Juli gesucht. Off. unter **P. E. 32** postl. Schützenhofstr.

Wohnung von 1-2 Zimmern u. Küche von zwei Personen sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten unter **O. U. 410** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavierlehrer wünscht die Benutzung eines eleganten Salons mit Clavier an 2 Tagen der Woche ausschließlich für Unterricht. Nicht höher als 1. Stock, an einer Hauptstraße, Nähe der Bahnhöfe. Derselbe ist Willens 25 Mk. monatliche Entschädigung zu bezahlen. Gef. Offerten unter **Z. V. 410** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3395

Dame sucht ungenirtes möbl. Zimmer sofort, mögliche Zahlung. Offerten unter **N. V. 434** an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer per sofort mit sep. Eingang, Watteree oder 1. Stock, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. S. 109** postlagernd Mainz.

Witwe sucht geräumiges unmöbl. Zimmer mit Bed. per 1. Juli. Off. mit Preis unter **N. V. 423** a. d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht

in einer Geschäftsstraße ein Laden, wenn möglich mit Wohnung im Hause, für Cigarren-Geschäft anzufangen. Offerten unter **C. W. 448** an den Tagbl.-Verlag.

Laden

in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Gef. Offerten u. **M. T. 396** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bäckerei zu mieten, pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz

an der Bahn, möglichst mit Gleisanschluss, zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe der Größe und des Mietpreises unter **W. H. 593** an den Tagbl.-Verlag. 3054

Pachtstube

Eine Weinstube zu pachten gesucht. Offerten unter **M. C. 606** an den Tagbl.-Verl. 7591

Vermietungen

Für Weinhandlungen, Brauereien oder Wirthe. Schöne Wirtschaftslokalitäten in vorzügl. Lage, hier, preisw. zu verpachten. Näh. nur durch **O. Engel**, Adolphstraße 3. 7257

Fremden-Pension

Villa Garfield,

Mozartstraße 1a, an der Sonnenbergerstrasse. Elegante möblierte Zimmer. Mäßige Preise. Vorzügliche Küche. - Bäder im Hause.

Villa Ottilie, Abeggstrasse 11,

freie ges. Lage, Nähe Kurpark (v. Leberberg links), gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Zu vermieten ein vollst. neu einger. Zimmer Albrechtstraße 23, 2. Etage, in nächster Nähe der Dampfstraßen- und d. Gerichtsgeb. 2986

Pension Westminster,

Bierstädterstraße 3.

Schöne große hohe Zimmer frei.

Viehstr. 6, 1. gut möbl. J. ineinandergeb. od. einz. 1753

Dambachthal 4, 2, eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2528

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

Dohlemerstraße 7, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 2333

Villa Friese,

Kaiserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halb d. el. Bahn, Bahnh.-Wald. 2894

Friedrichstraße 9, 1. Etage,

einfach und elegant möbl. Schlafzimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Mäßige Preise. 1959

Villa Margaretha, Garten-straße 10, zwei schön nebeneinanderliegende Zimmer mit Balkon frei geworden.

Pension Kauzenberg Geisbergstrasse 46, 4 Minuten vom Kochbrunnen etc. Elegante Zimmer, vorzüglichste Pension, mäßige Preise. Frau **E. Finkelnauer**. 2761

Pension Ossent, Grünweg 4, dicht am Park und Kurhaus. Zimmer mit und ohne Pension. - Garten. - Balkons.

Kapellenstrasse 12, I, Pension Rosenbaum (neu eingerichtet), 8 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblierte Zimmer. Mäßige Preise.

Pension Villa Siefta, Kapellenstraße 16, 4 Minuten vom Kochbrunnen. Ruhiges Haus mit Garten. - Vollständig neu eingerichtet. Mineral- und Schwabacherbad im Haus. 3410

Ludwig Bahlsen. 8. möbl. J. m. 2 Betten u. Pens. pr. T. 4 Mk. Langg. 19, 3. 3410

Kaisersstr. 22 eleg. möbl. Zim. zu verm. Wida u. Dombel.

Villa Louise, Mainzerstraße 24. Einz. gut möbl. Zimmer frei gew. 3298

Müllerstraße 2, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu ver. 3147

Pension Nerothal 12 ein großes Zimmer mit Balkon frei geworden. 3336

Pension Sanssouci, Sonnenbergerstrasse 31, Balkonzimmer frei geworden. 3334

Prachtvolle schattige Lage. Stiftstraße 11, 2. Tr., beheizt. blg. Zimmer f. blg. Herrn od. Dame v. ebenf. Dame, mit oder ohne Pension. 2578

Erholungshaus Friedheim Stiftstraße 13, 4 Minuten vom Kochbrunnen, fein möblierte Zimmer, gute Pension, mäßige Preise. 2991

Pension Tannusstr. 13 fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, electr. Licht, Kufs. 1488

Pension Tannusstrasse 48 sind einige comfortable eingerichtete Zimmer frei geworden. Solide Preise. English spoken. 2994

Webergasse 23, 3, ein elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten.

In freier Lage, nahe am Kochbrunnen, sind auf einige Wochen bef. Umstände halber 2 sehr schöne Zimmer, eleg. möbl., preiswerth zu vermieten. Näh. Weisbergstraße 20, 1 St.

Fremdenpension Villa Diefenbach in Langenschwalbach. Besitzer: **A. Priester**. 3308

Zimmer von 10 Mk. an, volle Pension 4.50 Mk. Hässige Lage in der Nähe des Waldes und der Anlagen. Große Balkons mit prachtvoller Aussicht. Schöner Garten.

Villa Meilinger, Bad Schwalbach, liegt in gesündester Lage, mit Garten, 2 Minuten vom Brunnen, 1 Minute vom Wald, bei billigem Logis und Verpflegung. **G. Meilinger**.

Unterricht

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversations, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernen der Schüler von der ersten Lesson an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schülern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hülfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lectionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelektionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Kindergarten, Eleonorenstr. 3, Part., nimmt Kinder von 3-6 Jahren an. Preis 4 Mk. pro Mon. 7773

Lehrerin ertheilt Privat- u. Haushalts-Unterricht pro Stunde 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7894

Best empf. Lehrerin ertheilt Unterricht in Deutsch, Franz. u. Englisch Albrechtstraße 23, 6th. 1.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geck, 49. Langgasse. 2557

Dame sucht französische Conversationsstunden von Französin. Gegenseitig Englisch u. Deutsch. Offerten unter **N. U. 409** an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 2558

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli moderni. Stiftstraße 4, I, Villa Souta. 2539

In 3 Monaten lernen Erwachsene Clavierspielen unter schriftlicher Garantie bei **Oscar Seyfert**, Albrechtstraße 65, Part. Zeugnisse von Wiesbadener Schülern liegen auf. Sprechstunden nur Dienstags und Freitags 10-12 und 1/2-1/3 Uhr. Prospekt mit Zeugnissen 20 Pf. 7954

Clavierunterricht ertheilt gründl. **G. Uermühlen**, Kapellenstraße, Bauergasse 10. 7735

Clavier-Unterricht wird für Anfänger gründlich ertheilt. Gef. Offerten unter **P. W. 89** hauptpostlagernd.

Piano, Piano, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalstraße 24, 26, 1 L. 2538

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

Verloren eine silberne Damen-Uhr, Rückseite K. B. gravirt. Gegen Belohnung abzugeben Drankstraße 60, 1.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 262. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 8. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Düsseldorf, 2. Juni. Heft 3 der „Mittheilungen des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen“, herausgegeben von Dr. Beumer, ist soeben erschienen. Es enthält zunächst den stenographischen Bericht über die 29. Hauptversammlung des Vereins, die am 21. Mai d. J. in Düsseldorf abgehalten wurde und in der Abg. Dr. Beumer die grossen wirtschaftlichen Tagesfragen in einem umfassenden Vortrag über das Wirtschaftsjahr 1899/1900 behandelte. Die reichen statistischen Daten, die diesem Vortrag beigegeben sind, machen denselben für weitere Kreise sehr werthvoll. Namentlich ist auch die Frage der Kohlenknappheit und der Kohlenausfuhr sehr eingehend in demselben behandelt. Ferner bringt das Heft Mittheilungen aus den Bezirksbahnbahnverträgen und dem Landeseisenbahnrat, ferner statistische Mittheilungen über den Ruhrorter und Duisburger Hafenverkehr und eine Bücherschau.

Zur Lage des Eisenmarktes wird dem „B. B.“ geschrieben: Die rheinisch-westfälischen Eisenwerke tragen selbst grosse Schuld an der „Bestürzung“, welche sich, der „R. W. Z.“ zufolge, der Konsumenten und Händler bemächtigt hatte, indem sie die Einkaufspreise für Altmaterial plötzlich um etwa 25 bis 30 pCt. herabgesetzt haben. Wenn die Werke jetzt den fritten Betrieb, guten Absatz und starke Beschäftigung ihrer Betriebswerkstätten hervorheben, um zur Beruhigung der Gemüther beizutragen, so steht dies in krassstem Widerspruch zu der Stellung, die sie beim Einkauf von Altmaterial gegenüber den Händlern eingenommen haben. Zur Erläuterung möge Folgendes dienen: Fast alle Werke bedürfen zu ihrer Fabrikation grosser Mengen alten Materials, und diese Werke haben sich seit einigen Jahren verpflichtet, nicht direkt, sondern durch ein in Dortmund errichtetes Comptoir: „Schrotteinkaufvereinigung“ ihren Bedarf zu kaufen. Die Leiter dieses Comptoirs diktiren förmlich die Preise, haben, wie erwähnt, die Preise herabgesetzt und geben neuerdings, da die Händler sich nicht ohne Weiteres fügen wollten, die Parole aus: „Wir kaufen zur Zeit überhaupt nicht.“ Da nun die weitesten grössten Mengen Altmaterial von Eisenbahnen stammen, letztere bei Eintreibung von hohen Konventionalstrafen aber die Käufer zur Abnahme drängen, so entsteht für diese eine Zwangslage, indem das Material zwischenfrachten nicht vertragen kann. Diese Lage der Händler wird von dem Comptoir ausgenutzt und so dürfen sich die Urheber dieser Einkaufseinstellung nicht wundern, wenn unter solchen Umständen eine Bestürzung eingetreten ist, die sich auch auf die Käufer von Neuereisen übertragen hat.

Zur Lage der Cementindustrie. Nach der „Kuxenitz.“ beschliessen alle Cementfabriken, da das Zustandekommen eines allgemeinen deutschen Cement-Syndikats auf Schwierigkeiten stösst, ein westfälisches Cement-Syndikat zu bilden. Die Werke verpflichteten sich, bis 1. September von Verkäufen im Inland für 1901 abzusehen. — Was den Arbeitsmarkt in der gesamten Ziegel- und Cementindustrie im Monat Mai 1900 betrifft, so lässt sich der Arbeitsnachweis des Verbandes deutscher Thonindustrieller hierüber wie folgt aus: In diesem Monat ist das Angebot von Arbeitern etwas grösser gewesen als im Monat April, trotzdem muss aber wiederum konstatiert werden, dass der schon im vorigen Monat berichtete Arbeitermangel weiterhin anhält und die Nach-

frage nach Arbeitern weiterhin das Angebot übersteigt. Besonders fühlbar hat sich auch in diesem Monat wieder der Arbeitermangel in der Provinz Brandenburg und diesmal auch in einzelnen Theilen der Rheinprovinz gemacht. Bemerkbar war, dass ein grosser Theil Arbeiter, vor Allem aus den Provinzen Preussen und Pommern, den Wunsch hatten, im Westen Deutschlands Arbeit zu erhalten, woraus sich wohl der Arbeitermangel in der Provinz Brandenburg, wo bisher ein grosser Theil dieser Leute gearbeitet hatte, herleiten lässt. Grosse Nachfrage nach Arbeitskräften herrschte in der Provinz Schlesien, doch konnte hier die gesamte Nachfrage durch galizische und russische Arbeiter gedeckt werden, da in dieser Provinz die Beschäftigung dieser mit Genehmigung des Landrathes gestattet ist.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der dritten Maidekade betrugen aus dem Bahnbetrieb: 157,149 Francs + 30,946 Francs, sowie eine bis 28. Februar nachträglich noch ermittelte Mehreinnahme von 6,292 Francs. Der ganze Monat Mai erbrachte 439,410 Francs + 80,780 Francs. Gesamtsumme seit 1. Januar: 1,954,575 Francs (+ 258,930 Francs gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres).

Der Betrieb der Reichspostlinien nach Ostasien wird durch den Norddeutschen Lloyd in Bremen abermals eine Erweiterung erfahren. Die Verbindungslinie von Singapur nach Neu-Guinea wird über Neu-Guinea hinaus verlängert, und zwar nach Australien über die Häfen Rockhampton, Brisbane und Sydney, sodass hier ein Anschluss an die Reichspostlinie des Norddeutschen Lloyd nach Australien hergestellt, und eine Verbindung mit Neu-Guinea in sechs wöchentlichen Zeiträumen garantiert ist. Eine weitere Verbindung in sechs wöchentlichen Fristen wird dem genannten Schutzgebiet auf gleiche Weise durch eine neue Linie zu Theil werden, die der Norddeutsche Lloyd von Hongkong aus über Saipan (Marianen), Ponape (Karolinen), Friedrich-Wilhelmshafen, Stephansort, Finschhafen, Herberthöhe und Matupi — die letzteren fünf Orte gehören dem Neu-Guinea-Schutzgebiet an — nach Koppel-Bay (Rockhampton), Brisbane und Sydney und auf demselben Wege zurückführen und ebenfalls in zwölf wöchentlichen Zwischenräumen betreiben will. Durch letztere Linien erhielten auch die Marianen (Postagentur in Saipan) und die östlichen Karolinen (Postagentur in Ponape) die regelmässige Postverbindung wieder, die sie unter spanischer Herrschaft durch einen alle zwei Monate von Manila aus verkehrenden Postdampfer besaßen. Im Uebrigen ist der Zudrang von Fracht und Passagieren zu den deutschen Reichspostdampferlinien des Norddeutschen Lloyd nach wie vor ein ganz ausserordentlich starker.

Spanischer Handel. Madrid, 1. Juni. Die Einfuhr betrug in den ersten vier Monaten dieses Jahres 280 Millionen (gegen 322½ Millionen in der gleichen Zeit des Vorjahres), die Ausfuhr 238 Millionen (236 Millionen). Man hofft, dass sich die Handelsbilanz bis zum Jahreschluss noch weiter verbessern wird, namentlich wenn, wie zu erwarten, die Getreide-Ernte gut ausfällt, denn ausländisches Getreide und Mehl bildet noch immer mit über 24 Millionen einen der grössten Einfuhrposten. Bei der Ausfuhr zeigt sich, dass das Geschäft in Erzen, wovon für 22 Millionen ausgeführt wurden, immer mehr an die erste Stelle rückt und die Hauptquelle des Reichthums ist. Dazu kommen

19 Millionen für Oel-, 34 Millionen für Wein- und 4 Millionen für Konserven-Ausfuhr. Die Viehausfuhr zeigt eine bedeutende Zunahme, die ohne Zweifel durch die Ankäufe von Manthieren für den südafrikanischen Krieg hervorgerufen ist. Auch Korkholz und Spartagrass weisen eine Zunahme auf, ebenso wie Schuhzeug, trotzdem man diesem Fabrikationszweig nach dem Verlust der Antillen den Untergang prophezeite. Auch für Baumwollgewebe ist diese Prophezeiung nicht eingetreten, denn sie halten sich mit über 11 Mill. noch ganz gut im Ausfuhrgeschäft. (Köln. Z.)

Transvaal-Minen. Der Pariser Korrespondent des „Berl. Tagebl.“ schreibt unterm 4. Juni: Die Furcht vor der Zerstörung der Minen verhindert in letzter Zeit das Steigen der Minenwerthe. Erst als die Nachricht von der Besetzung von Johannesburg keinem Zweifel mehr begegnete, vollzog sich über Nacht eine lebhaftere Preisbesserung. Wie bedeutend diese war zeigen die nachstehenden Ziffern:

Kompensat.-Cours	Niedrigster Preis	Schlusspreis
30. April	während Krieg	2. Juni
Goldfield . . .	175	208
East Rand . . .	163	206
Goldenhuis Est . .	143	186
Langsate . . .	59	81
May Consol . . .	99	125
Rand Mines . . .	925	1070
Robinson . . .	200	240
Village-M. R. . .	181	230
Simmer-Jack . . .	125	160
Transv.-Land . . .	70	90

Das französische Publikum und die französische Spekulation nahmen in allen Transvaal-Werthen grosse Käufe vor, während sich das Ausland reservirt verhält.

Die Mineralschätze Persiens. Persien, das durch den bevorstehenden Bau der Bagdadbahn (von Konia in Kleinasien aus) als Nachbarland des von ihr zu erschliessenden Euphrat-Tigris-Gebietes für Deutschland immer mehr an Interesse gewinnen dürfte, ist als ein mineralreiches Land bekannt. Gold findet man bereits heute an mehreren Stellen, besonders im Nordosten, Silber und Silber-Blei werden hier und da abgebaut; Quecksilber, Kupfererz, Zinn- und Antimonerz sind vorhanden, doch sind die Vorkommnisse noch nicht von europäischen Mineralogen studirt worden. Rothess Schwefelarsen und Schwefel werden besonders in der nordwestlichen Provinz Persiens Asorbeidechen, die an das russische Kaukasusgebiet grenzt, gewonnen; Eisenerz soll häufig sein, doch fehlt bisher kaufmännische Untersuchung. Von Edelsteinen sind besonders die Türkise zu nennen, die in uralten Bergwerken am Südrande des Elbrusgebirges in der Provinz Chorassan (Nordosten) gefördert werden, und zwar in einem Werthe von etwa 160,000 Mk. jährlich; sie gehen hauptsächlich nach Tiberien und Russland. Steinkohle findet sich im nördlichen Randgebirge des persischen Plateaus, Petroleum an seinem Südrand. Salz trifft man reichlich in Persien, ebenso Borax und Alaun. Die jetzt, wie es scheint, in die Wege geleitete Erschliessung Persiens durch Russland wird mittels Verbesserung der Verkehrswege sicherlich eine bessere Bekanntheit mit den Mineral-Vorkommnissen und eine beträchtliche Steigerung der Produktion zur Folge haben.

Verlag von Rud. Bechtold & Comp.,
33. Luisenstrasse 33.

Soeben erschien: 7985
**Neuestes vollständiges
Telephon-Verzeichniss**
auf starkem Carton à 50 Pf.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Webergasse 3
(Zum Ritter), vis-à-vis von Herrn A. Dams,
Möbelfabrik.

Dentist Emil Müller.

Neue Sendung
Straßburger
Stroh-Hüte.
Lezte Neuheiten.

A. K. Mehner,
Suttmacher,
Bahnhofsstrasse 10.

Hygiama
mit Milch gekocht, bietet
ein ungemein nahrhaftes
und bekömmliches
Frühstücks- und
Abendgetränk.
Preis Mk. 1.60 u. 2.50.
Niederlage bei C. Acker
Nachf. u. August Engel
Wiesbaden.
Vorräthig in
den Apotheken und
Drogerien.
30 Pf. St. Gimb. Rahmkäse, gr., per Pfd. 30 Pf.
J. Schaub, Grabenstrasse 8. 8007

Reintar
Nicotinarme Gesundheits-Cigarre mit eingerolltem Mehlmundstück. — Sehr angenehm auf den Lippen. —
Trockenes und gesündestes Rauchen.

Preise per 100 Stück:
Reintar Mk. 5.50. • Delicado Mk. 6.50. • Madamitas Mk. 7.50. • Britannica Mk. 9.50.
Alleinige Niederlage:
J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54, „Hotel Block“. 8010

Wilhelm Weigle

Handels- und Verkehrsbureau
NEU-ULM, Marienstr. 3.
Für Vermittlungen bei An- und Verkauf von Liegenschaften aller Art, Pflanzscheinen, Ziegeln, Paketen und Verpachtungen jeden Gewerks, Hypothekensachen, Darlehen gegen Wechsel und Faustpfänder bis zu jeder Höhe, Kredit und Privat-Auskünfte über gegenseitige Verhältnisse, Einzug von Schuldforderungen im In- und Auslande, Anwesenbesorgungen in allen existierenden Zeitungen der Welt. Heiraten jeden Standes bis zu höchster Mitgift bei strengster Diskretion und zufriedenstellender Erledigung. Feinste u. beste Referenzen stehen zur Verfügung über jeden Punkt und werden Anträgen mit 30 g. Retourmarken umgehend von obiger Firma beantwortet. — Telefon im Hause. Telegrammadresse: Weigle Neu-Ulm. F 77

Türken
-Stahlsensen im Alleinverkauf,
sowie andere Garantie-Sensen, Sicheln, Wetzsteine, Würfe etc. empfiehlt die Eisenwarenhandlung
8012
Hermann Weygandt,
Ecke Michelberg und Schwalbacherstrasse.

Für Wirthe, Vereine u. Gesellschaften.
Bei Abhaltung von Festlichkeiten bringe ich meine große Verleib-Anstalt in Tüchen und Bänken nebst Buffets, Böden, in Erinnerung. Billigste Berechnung. Hochachtungsvoll
Philipp Meuser, Sonnenberg, Tbalstraße.

Reh-Wild,
blutfrische Reuten und Rücken, empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen
7991
Walter Thiessen, Wildhandlung,
Altenstein, Eber.

Täglich
frische Ananas, Trauben, Pfirsiche, Erdbeeren, Airschen, Spargel und sonstige Frühgemüse zu den billigsten Tagespreisen
Bahnhofsstrasse 5, Obfladen.

J. J. Höss

MARKT &
LADEN VISAVIS
dem RATHSKELLER

Telephon 173.
**Großer
Massenfischfang.**

Prima ächte Steinbutt (Turbots)
3-4 pfündige Fische im ganzen Fisch
1 Mt. pro Pfd.
Gablian im Querschnitt v. 40 Pf. an.
Große Schollen 60 Pf.
Bachschollen 40 Pf.
Zander und Hechte 1.20 Mt.
Rouge 60, Merlans 50 Pf.
Bachfische ohne Gräten 30 Pf.
Lebendfr. Rheintarpfen 1 Mt.
Heilbutt im Querschnitt 1 Mt.
Lebende Schleie, Kalle, Bachforellen, Hummern, Krebse, Eezungen, Limandes, Lachsforellen, ächter Rheinfalm etc. billigst. 8024
Feinste neue Matjesharinge 15 Pf., Vollharinge 10 Pf.
Wittag u. Abends in und außer dem Hause billig
Adolphstr. 3 (a. Luisenpl.), Gg. 1 bei Staan.

Ein braves Mädchen Tage über für leichte Hausarbeit gegen angemessene Vergütung gesucht Guckel-Adolfstraße 1, Part. I.
Eine laubere Frau oder Mädchen für einige Stunden Morgens gesucht Stillestraße 18.
Mädchen zum Flaschenwaschen gesucht Sedanstraße 3.
Mädchen oder Frauen bei gutem Lohn zum Flaschenputzen gesucht Kronen-Brauerei.

Sauberes Kaufmädchen

per sofort gesucht Große Burgstraße 9, 2.
Zuverlässiges Kaufmädchen aus guter Familie gesucht Taunusstraße 49, Part.
Kaufmädchen sofort gesucht Blumenhalle Moritzstraße 16.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. II.
Stellung suchen: Junge Französin und Engländerin für die Monate Juli und August, Reisebegleiterin, Hausdame, Stütze, Kinderfräulein, Verkäuferinnen.

Mädchenheim — Stellen-Nachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2., empf. sofort, später u. 15. Juni: Erziehlerin, Jungfer, Köchinnen, Alleinmädchen.

P. Geisser.
Kammerjungfer, 25 Jahre alt, perf. im Schneidern, Frisieren, Damenbed., v. gerech. sucht Engagement. Off. u. N. 8. 368 an den Tagbl.-Verlag.
Kammerjungfer, perfect im Schneidern und Frisieren, sucht passende Stelle in einem feinen kathol. Herrschaftshaus. Briefe unter L. E., Neuburg a. D. (Bayern).

Einfaches Fräulein,

welches nähen, bügeln und frischen kann, sucht Stelle als Jungfer bei einzelner Dame oder in feinem Hause oder auch bei Kindern. Offerten unter O. N. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Eine angehende Jungfer, mit guten Zeugn. vers., sucht Stelle, geht auch mit auf Reisen. Gest. Offerten unter W. V. 139 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stellung als Verkäuferin. Zu erfragen Rheinstraße 43, 4. Etage.

Ein junges Mädchen, mit der Buchführung und d. Kassenwesen vertraut, sucht Stellung zum 15. Juni oder später. Caution kann gestellt werden. Lützenstraße 31, 8.

Eine zuverlässige Maschinenmädchen f. Weich. für Geschäft (Säumen von Tischwäsche, Bettzeug u. i. w.). Kerostraße 36/37, Stb. 1. 2.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches kochen, waschen, bügeln kann, sucht Stelle als Haushälterin oder als Stütze der Hausfrau in einem kleinen Haushalt. Es werden weniger Ansprüche auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gemacht. Offerten unter B. N. 354 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein, in allen Zweigen der Arbeit erfahren, mit guten Zeugn., sucht Stelle bei älterem Ehepaar oder einz. Herrn als Haushälterin. Offerten unter V. V. 138 an den Tagbl.-Verl.

Ein junges Mädchen sucht ohne Vergütung in besserer Familie oder Pension kochen zu lernen. Näh.

Arbeitsnachweis, Abth. I.
Perfekte Köchin sucht Anstellung. Maurergasse 19, 3. St.
Tüchtige Köchin sucht Anstellung. Steingasse 34, 3. Et. r.

Empfehle tücht. Herrschaftsköchinnen auf gleich oder 15. Juni und 1. Juli, sowie f. Haus- und Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, sowie Restaurationsköchin. Lang's Stellen-Bureau, Ellenbogengasse 14. Telefon 2363.

Perfekte jüngere Pensionsköchin, prima Zeugnisse, empfiehlt Central-Bureau (Frau Wallies), Saalgaße 38, 2.

Ein Mädchen sucht Stelle. Adlerstraße 63, Stb. 3. 1.

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht Stellung für leichte Hausarbeit. Näheres Lützenstraße 24, Stb. Frontisp., von 10—12 und 3—5 Uhr.

Gewandtes Mädchen sucht zum 15. Juni Stelle als Zimmermädchen in Hotel oder Pensionat. Näh. Dohheimerstraße 40, Stb. 1. St.

Älteres Mädchen sucht Stelle bei einz. älterer Dame od. Herrn als Stütze u. zur Pflege. Näh. Bismarck-Ring 88, Stb. 2. r.

Ein besserer israel. Mädchen, 17 Jahre, sucht Stelle in besserem Hause zu einem Kinde im Alter von 4 Jahren. Offerten unter N. V. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches in jeder Hausarbeit erf. ist und auch etwas kochen kann, sucht Stelle z. 15. Juni oder später als Alleinmädchen, am liebsten bei kinderloser Herrschaft. Zu erf. Grödenstraße 20, 1. Etage.

Besseres Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle. Zu erfragen Lützenstraße 6, 1. St., von 11—1 Uhr.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Alleinmädchen in kleiner besserer Familie. Eintritt sofort. Zu erfragen Zimmermannstraße 5, Stb. 1. St.

Ein anst. Mädchen, tüchtig in jeder Hausarbeit, sucht Stelle als Allein- od. Zimmermädchen in besserem Hause. Näh. Dohheimerstraße 12, 1. St.

Als Stütze od. Kinderfräulein sucht ein nettes bess. Mädchen Stelle. Central-Bureau (Frau Wallies), Saalgaße 38, 2.

Ein besseres tücht. reichliches Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 37, 1. links.

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann u. die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sof. Stelle. Bleichstr. 29, 3. welches selbstständig gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Anstellung. Albrechtstraße 12, Frontisp.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen, am liebsten nach auswärts. Näh. Drantenstraße 66, 2. St. r.

Geprüfte Pflegerin mit guter Empfehlung sucht Stelle. Offerten unter U. U. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Eine holländische Krankenpflegerin sucht Stellung bei einer holländischen Familie. Gest. Offerten unter A. N. 50 Lebrstraße 11.

Empfehle eine Pflegerin, äußerst zuverlässig, prima Zeugnisse. Central-Bureau (Frau Wallies), Saalgaße 38, 2.

Frau sucht Besch. (Waschen u. Bügen). Drantenstr. 64, Stb. 3. 1. Junge reinl. Frau sucht Besch. u. Waschgesch. Frau Kranz, Blatterstraße 5, 1. St., neben der Maria-Hilf-Kirche.

Eine Frau sucht Besch. (Waschen u. Bügen). Adlerstr. 30, 2. 2. Ein Mädchen sucht Besch. u. Waschgesch. Moritzstr. 23, Stb. 2. 1. Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle von 10 bis 3 Uhr. Zimmermannstraße 7, Part.

Eine Carl. anst. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 16a, 2. Junge Frau f. Monatsstelle f. Morgens. Dohheimerstraße 83, 2. 3. Frau f. sof. Monatsst. 3—4 St. Born. Bleichstraße 26, 2. 3.

Eine junge selbst. Frau sucht Arbeit; am liebsten in einem besseren Hause. Näh. Moritzstraße 30, Stb. Part. r.

Eine f. Frau f. Monatsstelle für Morgens. Drantenstr. 68, 2. 3. 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für eine phot. Kunst-Anstalt bessere Herren zum Reisen für hier und Umgegend gegen hohe Provision oder festes Gehalt gesucht. Gest. Offerten unter U. W. 159 an den Tagbl.-Verlag.

Solide tüchtige Reisende für Bücher und Bilder auf Zwede, nur neueste Werke, gegen höchste Provision u. Prämienvergütung sofort gesucht Sedanstraße 13, 2. Stb. 2. 1.

Flott. Verkäufer

für ein größeres Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft nach Baden-Baden per 1. Juli a. c. gesucht. Offerten unter C. U. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Für unsere Butters-, Eier-, Süßfrüchte- und italienische Landesproducten-Handlung en gros suchen wir per sofort

einen tüchtigen gewandten stadtkundigen jungen Mann

als Verkäufer für Stadt- und Landkundschaft und für sämtliche Bureaueinheiten.

Nur schriftliche Offerten erbeten und wollen sich nur solche melden, die schon in ähnlicher oder gleicher Branche thätig waren oder sich für diese Branche geeignet fühlen.

J. Hornung & Co.,

3. Dönergasse 3.
Kunstgewerbliche Anstalt am Blage sucht zum baldig. Eintritt einen jungen tüchtigen Kaufmann. Off. unt. J. W. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Einkassierer.
Wir suchen per sofort einen tüchtigen umsichtigen Einkassierer für die Stadt. Caution von 500 Mk. erforderlich. 7979

Singer Co. Nähmaschinen-Fab. u. Ges., Marktstraße 34.

Maschinenarbeiter für Holzbearbeitungsmaschinen sucht 7976

W. Gail Wwe., Parquetfabrik.
Tüchtige Schreiner für Fußbodenlegen (Recordarbeit) sofort gesucht. Näh. Bismarckring 16, Neubad.

Junge Bauzeichner gesucht.
Fitz, Rheinstraße 31.

Gesucht ein selbstständ. Schreiner. A. Müller, Wühlgaße 9. Speisearbeiter gesucht Marktstraße 28, Stb. 2. St.

Weißbinder und Stuckateure auf dauernde Arbeit sofort gesucht.

Bilse & Bühlmann, Hellmündstraße 13.
Ein guter Bogenschneider für Rode gesucht Johannisstraße 22, 2.

Tüchtiger Hosenarbeiter auf dauernd gesucht. Gebrüder Bastian, Kirchgaße 27.

Ein junger Schuhmacher auf Woche gesucht Drudenstraße 5. Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden, Tel. 434, s. sprachh. Zimmerkellner.

gewandte flotte Restaurationskellner, Saalkellner in grosser Anzahl, Küchenchef für auswärts, Kochvolontär, Kellnerlehrlinge, Kochlehrlinge, jüngeren Hotelportier für ausserhalb, Hausburschen für hier u. Hotel am Rhein, jüngere Hotelhausburschen, Silberputzer u. e. ersten Restaur.-Hausburschen.

Sechzig Aushilfs-Kellner für Sonntag sucht Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau.

Küchenaide per sofort für hier und ausserhalb gesucht d. Grünberg's Bureau.

Gartenarbeiter gesucht Dohheimerstraße 90. Ein junger Putzler gesucht. Gärtners Wagner, Dohmerthof.

Junge Arbeiter gesucht. Wiesbadener Stanio- u. Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marktstraße 3.

Jugendliche Arbeiter für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht.

Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Stanio- u. Fabrik, Dohheimerstraße 66.

Zwei kräftige tüchtige Arbeiter mit guten Zeugnissen per sofort gesucht für mein Eisenlager. 7975

Jos. Hupfeld, Eisen- und Baumgüter-Großhandlg.

Ein Junge, erlernen soll, für eine Kunst-Anstalt als Lehrling gesucht. Adressen unter B. T. 376 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Junge aus anständiger Familie auf ein in Baden gesucht. 8019

v. Zech, Rechtsanwält, Lützenstraße 36, 1. Als Schriftföhrer-Lehrling kann ein braver Junge eintreten unter günstigen Bedingungen.

Buchdruckerei W. Zimmer, Näh. b. Bernh. Helmsen jr., Dohheimerstraße 17/19.

Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 11. 7128

Schlosserlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7807

Suche einen Lehrling für mein Spengler- und Installations-Geschäft. 7982

Carl Koch, Lützenstraße 15, Gde. Bahnhofsstraße.

Angelernter Mechaniker-Lehrling gegen Vergütung sofort gesucht Frankenstraße 5, Mechaniker-Werkstatt.

Bergolderlehrling g. B. gef. Schwalbacherstraße 8. 5088

Ein Junge in meine Kistenfabrikerei gegen gute Vergütung gesucht. Wiesbadener Stanio- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marktstraße 3.

Lehrer-Lehrling gegen Vergütung gesucht Moritzstraße 50. 5487

Lehrerlehrling gegen Vergütung gesucht Bleichstraße 13, 2. 5065

Lehrerlehrling gesucht. Zu melden Vormittags 6—7 Uhr und Nachmittags von 1—2 Uhr Maurergasse 54. 7889

Braver Junge oder Mädchen unter günstigen Bedingungen in d. Lehre gef. H. Schütz, Posamentier, Maurerg. 10, 2. 7192

Ein Tapezier-Lehrling gesucht Webergasse 43, 2. 1149

Gesucht wird für sofort ein unverheirateter herrschaftlicher Diener, gewandt im Serviren, Silberputzen u. allen häusl. Arbeiten. Sehr gute Zeugnisse erforderlich. Sommer-Aufenthalt vier Monate Etiville, Winter-Aufenthalt Düsseldorf. Offerten an Herrn Consul Pastor, Villa Jannu, Etiville (Abeingau).

Ein junger Mann, zu jeder Arbeit willig, gegen hohen Lohn sofort gesucht. Kärterer Bischof, Balkenstraße 10.

Junger Hausbursche gesucht Drantenstraße 54, 2. 6830

Junger Hausbursche gegen Drogenhandlung. 7865

Gegen 30—35 Mk. Monatslohn bei freier Station ein Hausbursche für ein Colonialw.-Geschäft sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7886

Ein Bursche gesucht Drantenstraße 84.

Junger Hausbursche sofort gesucht.

Peter Quint, Marktstraße 14.
Ein braver schulentfessener Junge für leichte Beschäftigung gef. Maurergasse 12, 2. St. r. 7198

Junger Hausbursche für leichte Arbeit sofort gesucht.

Fr. Reimuth, Moritzstraße 15.

Braver Hausbursche zum 10. d. M. gesucht. 7911

Müllerstraße 2, im Laden.

Leistung von 14—16 Jahren gesucht Dönergasse 11. 7887

Ein braver Junge als Anstößer gesucht Al. Webergasse 7.

Ein anständiger Hausbursche findet Stellung. 7947

H. Marxheimer, Wilhelmstraße 22.

Ein junger Hausbursche für sofort gesucht. 7925

Grabenstraße 3. 7936

Proprer kräftiger Bursche sofort gesucht. 7939

K. Erb, Weidestraße 76.

Junger kräftiger Hausbursche gegen guten Lohn zum 11. Juni gesucht.

Fritz Kraus, Viehbr., Rathhausstraße.

Junger braver Hausbursche gesucht Dohheimerstr. 15. 7994

von 13 bis 14 Jahren einige Stunden täglich für leichte Arbeit gesucht. Näheres Taunusstraße 25, im Laden.

Ein jung. Hausbursche gesucht Al. Burgstraße 9, Sottlergasse.

Erfahrener Hausbursche mit guten Zeugnissen für Hotel 1. Rang gesucht. Offerten unter O. W. 154 an den Tagbl.-Verlag. 8005

Schuljungen in der freien Zeit zum Ausgehen sucht Wegner, Wilhelmstraße 44. 8021

Ein Bursche gesucht für ein Biergeschäft. Dohmerthof 33.

Bursche gesucht Drantenstraße 28, Glasbierhandlung.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Balkenstraße 30.

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht. 7988

A. Nombberger, Moritzstr. 7.

Ein Knecht gesucht Schwalbacherstraße 39. 7718

Ein Knecht und ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 47, 1.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Sedanstraße 3.

Ein Schweizer u. ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39, Stb. 7949

Erdarbeiter am Sportplatz (Wollenbruch) gesucht.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein flotter Zeichner sucht Beschäftigung. Gest. Offerten sub N. N. 358 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht als Bautechniker baldigste Stellung. Offert. unter P. N. 358 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 18 Jahre alt, mit guter Handschrift, in Buchführung und allen Comptoirarbeiten bewandert, sucht per 1. Juli c. Stellung auf einem Comptoir. Offerten unter P. V. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 19 Jahre, sucht Stellung als Verkäufer od. Beschäftigung im Bureau. Gest. Angebote unter T. N. 84 Hauptpostlagernd.

Junger Conditor-Gehilfe sucht in gutem Hause unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Offerten unter D. U. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Gärtner sucht sofort Beschäftigung. Off. unt. N. W. 156 an den Tagbl.-Verlag.

Reisebegleiter.

Junger intelligenter Mann wünscht bis 1. Juli Stelle als Reisebegleiter. Botthe Off. unter J. V. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderl. Ehepaar sucht zum 1. Oktober Wohnung gegen Gartenarb., Centralheizung oder dergl., auch würde der Mann feste Stellung im Hause annehmen. Offerten unter Z. O. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gedienter unv. Cavalierist sucht Stelle als Herrschaftstutcher. Offerten beliebe man unter Z. N. 324 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Herrschafstutcher mit prima Zeugn. empfiehlt Börner's 1. Central-Bureau, Ellenbogengasse 9.

Ein junger anständiger Mann, 19 Jahre, sucht Beschäftigung an sofort Bismarck-Ring 31, Laden.

Für 14-jähr. Jungen u. St. als Bistjunge gesucht Kerostraße 38, Stb. 1.

Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unverändert vernichtet.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unverändert vernichtet.

48. Jahrgang. 1900.

18

Mehrere Häuser mit größeren u. kleineren Weinbergen, dabei eines m. Wein, s. d. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 7523
Mehrere Villen (Eisenstraße) im Preise von 20-65,000 Mk., worunter einige für Bauplätze sehr geeignet, zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 7524
Ein Hotel-Restaurant in bester Lage Wiesbadens zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 7525
In einer Universitäts-Stadt ist ein Hotel erst. Ranges m. daneben liegend. Café, ein Haus mit gutgehender Restauration, sowie ein Haus mit allem gutgehendem Spielwarengeschäft zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 7526
Ein Haus m. gutgeh. Colonial-Geschäft, welches Boden und Boden v. 3 Zimm. u. Zubeh. frei rent. für 115,000 Mk., sowie ein kleineres Haus mit gleichem Geschäft für 65,000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 7527
In einem sehr belebten Rheinstädtchen ist ein Haus m. gutgehender Wirtschaft für 54,000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 7528
Drei Häuser m. Werkst., sehr rent., zu 46- und 60,000 Mk., mit 5000 Mk. Anzahl., zu verkaufen d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 7529
Eine Anzahl rent. Geschäfts- u. Etagenhäuser, Ad- u. Wehl. Städtchen, sowie Pension u. Herrschafts-Villen in den versch. Städtchen. Preis z. d. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 7530
Ein schönes neues Landhaus am Bahnhof Dödelheim, m. od. ohne groß. Terrain, auch für Fabrikanlagen geeignet, zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 7531
Ein schönes Landhaus, Höhenlage, m. ca. 50 Ruten Garten, Weinberg halb, f. 40,000 Mk. zu vk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 7532

Hochherrsch. Villa,

Gute Kaiser-Friedrich-Ring und Adolphshöhe, mit prachtv. ausgest. großen Räumen, Centralheiz., Gas, electr. Licht, zu verkaufen. Näh. Albrechtstr. 41. 474

Villa Appellstr. 20 auf Oktober zu verk. Entf. 8 Zimmer, 7 Kammern, gr. Garten und Platz für ein Stallgebäude. Näh. nur bei dem Eigentümer. 5173

Ein Haus, zu jedem Geschäft geeignet, Sterbefälle halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf ein anderes Object zu tauschen. Offerten unter T. B. 590 an den Tagbl.-Verlag. 6953

Kleines Wohnhaus, 6 Zim. u., mit hübschem Garten, nahe d. Wilhelmstr., f. 45,000 Mk. zu verk. O. Engel, Adolphstr. 3. 7535

Das kleine Landhaus Neuberg 14 ist zu verkaufen und kann sogleich bezogen werden. Preis 25,000 Mark. Anzahlung 6-10,000 Mk. Genaue sonstige Bedingungen erteilt der Alleinbeauftragte. 7358

Unt. Rheinstraße eleg. rentabl. Etagenhaus unter günst. Beding. zu verk. Off. u. U. S. 371 an den Tagbl.-Verlag.

Mittlere Adelsstraße ist ein eleg. Etagenhaus, enthaltend 6 u. 7 Zimmer-Wohnungen, ohne Vermittler unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen. Das Haus rentiert eine Wohnung, die sich speziell zum Selbstbewohnen eignet, fast frei. Abz. unter U. V. 437 an den Tagbl.-Verlag erteilt.

Doppel-Villa,

nahe Haltestelle Adolphshöhe, kleines Objekt, für eine oder zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 8 Manfanden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder geteilt günstig zu verkaufen oder verpachten. Näh. Justizrat May, Rheinblickstr. 7.

Vorzügliches Rentenhaus in der Balkenstr. mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubureau Langgasse 1. 7723
Eine schöne moderne Villa in guter, feiner Lage, mit hübsch. groß. Garten dabei u. herrl. Aussicht, ursprünglich 3. Kleinbew. bestimmt u. dazu ganz geeignet, seither von zwei versch. Familien bewohnt, Familienverb. h. aus erster Hand sehr preisw. zu verk. - Galtst. d. Straßend. i. d. Nähe. - Gef. Off. u. V. M. 212 a. d. Tagbl.-Verl. 7664

Borderes Nerothal, Sonnenseite, eleg. comf. Villa wegen Verzug sofort zu verk. Off. u. V. S. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Eine schöne moderne hochherrsch. Villa in guter feiner Lage, von 12 Z., 2 Bader., 2 Kuch. u., hübsch. Garten, seither von 2 vornehmen Famil. bewohnt, aber auch 3. Kleinbew. ganz geeignet, aus erster Hand vom Erb. preisw. z. verk. Galtst. d. Straßend. Bahn i. d. Nähe. Gef. Offerten unter u. V. 457 a. d. Tagbl.-Verl. 8023

Villa in erster Anlage, großer Garten, Stallung, auch für Pension oder Sanatorien, zu verkaufen. Näh. J. Dollhopf, Adelsstr. 39.

Kleines Landhaus

u. 6 Kammern u. Küche, nebst Garten, ganz nahe d. Korbbrunnen, Höhenlage, für kl. Familie oder einzelne Dame oder älteres Ehepaar, zu verkaufen, nehme auch eine kleine Hypothek in Zahl. Genauester Verkaufspr. 24,000 Mk. Näh. P. G. Bück, Wiesbaden, Bahnhofstr. 20, 1.

Haus in Eltville,

schöne gesunde Lage, mit schönem Garten, zum Alleinbewohnen oder auch für 2 kleine Familien, zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Max Els, Eltville.

Hochherrsch. Idealschön. werthvoll. **Rittergut**, 125 ha, nahe bek. Bad, mit möbl. Schloss, Park, Wald, in subalpiner warmer Berglage. Eigenjagd, vornehm Nachbarsch. Preis nur M. 240,000. Hyp. 48,000. „Wald-idyll“ Graz, postl. (Bw. 12552) F 129

Immobilien zu kaufen gesucht.

Untere Rheinstr. od. in nächster Nähe ein Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter P. C. 609 an den Tagbl.-Verlag. 7748

Schönes rentables Etagenhaus am Ring oder dessen Nähe zu kaufen gesucht. 7500

Ein Haus z. Umbauen, od. ein solches, welches sich durch Umbauen noch rentabler machen, od. ein Geschäft (Bäckerei, Metzgerei u.) darin einz. läßt, od. ein Bauplatz für Villa od. Etagenhaus in guter Lage von vermög. Manne zu kaufen ges. Gef. Off. u. T. M. 260 a. d. Tagbl.-Verl. 7662

Größ. Haus an Hauptstr. d. Südviertels gesucht. Agenten verboten. Offerten unter U. V. D. 1075 an den Tagbl.-Verlag. 7667

Kaufe Villa zum Alleinbewohnen. Offerten unter F. T. 380 an den Tagbl.-Verlag.
Haustausch Wiesbaden-Bonn.
Hochherrsch. Haus mit Einfahrt und großem Garten in Bonn, Coblenzstraße, gegen eine Villa in Wiesbaden mit Garten und Stallung einzutauschen gesucht. Näheres unter Chiffre C. M. 201 an den Tagbl.-Verlag. 7990
Ein kleineres Wohnhaus mit Garten und etwas Obstbäumen in der Nähe von Wiesbaden zu kaufen gesucht. Offerten mit Lage und Preisangabe unter T. V. 438 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Baufgelder

in jeder Höhe bis 60 % festgerichtet. Lage, niedriger Zinsfuß und sehr mäßige Provision, vermittelt Senf Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16, 2776

Telephon No. 524. - Sprechzeit 9-10 U., 3-5 U.
Anträge ohne Vorauszahlung
von Lage od. Verpfändungs-Gebühren nehme entgegen.

3000 Mk. gegen Hypoth. auszul. Neglein, Dornenstraße 3. 70-75,000 Mk. auf 1. Hypoth. bis 60 % zu verleihen. Näh. durch H. Callmann, Jahnstraße 24, 2. 7811

36-38,000 Mk. auf 1. Hypoth. (Mündelgeld) auszuliehn. Off. unter H. C. 610 an den Tagbl.-Verlag. 7810

3300 Mk. zu 5 % zum 1. Juli auf Hypothet. 2. Stelle, innerhalb Feuerkasse zu vergeb. Offerten unter H. V. 404 an den Tagbl.-Verlag erteilt.

20-25,000 Mk. auf erstklassige Hypothet, 16,000 Mk. auf zweitklassige Hypothet auszuliehn. 7965

Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16.

Capitalien zu leihen gesucht.

45,000 Mk. 1. Hypothet, Lage 95,000 Mk., werden auf prima Object im südlichen Stadtteil auf gleich oder 1. Juli gesucht. Offerten unter H. A. 568 an den Tagbl.-Verlag. 5808

30-40,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein hoch. Object in bester Lage Wiesb. (Lage 160,000 Mk., 1. Hypoth. 75,000 Mk.). Gef. Off. u. U. M. 261 a. d. Tagbl.-Verl. 7663

30-40,000 Mark gegen sehr gute 2. Eintragung von vermög. Privatmann per October, auch früher oder später gesucht. Off. unter Z. A. 572 an den Tagbl.-Verlag. 6458

28-30,000 Mk. zweite Hypothet zu 5 % auf ein Haus im Westendviertel von einem tücht. strebsamen und vermögenden Geschäftsmann zum 1. Juli oder später gesucht. Erste Hypothet 60,000, Lage 115,000 Mk. Güt. Off. bitte ich unter L. M. 343 an den Tagbl.-Verlag gelangen zu lassen.

15-20,000 Mk. per sofort oder später auf neues sehr rentab. Gd-Geschäftshaus (rent. 140,000, belastet mit 71 Td.) gesucht. Kapital kann ratenweise wieder baldigst abgetragen werden. Offerten unter L. C. 605 an den Tagbl.-Verlag. 7564

10,000 Mark auf 2. Hypothet per 1. October von gut situiertem Mann ges. Off. u. V. A. 571 a. d. Tagbl.-Verlag. 6457

5500 Mark, doppelte Sicherheit, auf 1. October oder früher zu cediren ges. Off. u. O. C. 608 an den Tagbl.-Verlag. 7748

Gute auf mein Haus als Hypothet 2000 Mk. gegen hohe Zinsen, doppelte Sicherheit. Offerten unter V. V. 418 an den Tagbl.-Verlag.

22-25,000 Mark als 2. Eintrag (1/2 der Lage) auf prima Object. Off. unter Z. C. 616 an den Tagbl.-Verlag. 7969

Stanteb. f. 12-15,000 Mk. 4 % 1. h. auf r. h. Off. M. G. 25 hauptpostl.

Times-Veranstaltungen

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Korbbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Schloßhof.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variététheater zum Bürgersaal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Sellsarmee, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Dessenl. Versamml.

Wiesbadener Kunstf. Linsenstraße 9.
Manger's Kunstf. Linsenstraße 9.
Fotografische, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 5 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Linsenstraße 22, Bart. Verein für Auskunst über Volkskassen-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Juch. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmündstr. 36, Bart.

Vereins-Ankündigungen

Auguste-Victoria-Stift. Nachm. 3-5 1/2 Uhr: Handarbeitsfräulein in dem kleinen Saale des Restaurants „Lidoli“, Linsenstraße 2. Flechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends v. 8-10 Uhr: Fichten (Turnhalle Dornenstraße 7).

Wiesbadener Fichtklub. Von 8-10 Uhr: Fichtabend (Turnhalle Schulberg).

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner und Jünglinge.

Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen und Übung der Männerriege.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmus. Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Gef. Zusammenf. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Georgelied. Freier Verkehr.

Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Stenm- und Ring-Club Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. 8 1/2 Uhr: Probe. Ring- und Ficht-Club Germania. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Verein für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege (Naturheil-Verein). 8 1/2 Uhr: Versamml. im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2.

Anepp-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung. Männergesangs-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangsverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe. Ficht-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Fichtprobe. Verein für Handlungs-Commiss von 1858. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft („Rotes Haus“, Kirchgasse 60).

Stenotachygraphen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Übungsabend. Stenographen-Verein Eng-Schneff, System Stenotachygraphie. Von 9-10 Uhr: Übungsabend.

Radfahrer-Verein Wiesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sitzung im Restaurant „Rosenstraße“.

Stenm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Übung. Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Übung. Männer-Gesangsverein Pfälz. Probe.

Versteigerungen

Versteigerung der diesjährigen Grasung von verschiedenen Hädt. Wiesen in den Districten Altröhr, Hellmünd, Leichtweishöhe, Mängberg und Adelsthal; Zusammenkunft Vorm. 9 Uhr an der Peanite. (S. „Amtliche Anzeigen No. 68“, S. 3.)
Versteigerung von Speisereiswaren zc. im Hause Kirchgasse 51, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 262, S. 6.)
Versteigerung von 1 Pommwagen, 1 Billard, Wein, Essig zc. im Saale „An den drei Kronen“, Kirchgasse 23, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 261, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien zc. im Wandlokal Dogheimstr. 11/13, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 262, S. 6.)

Königliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Wilsberg.

Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. - Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

All-Isralitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 1/2 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

6. Juni 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer *)	46.3	45.9	47.6	46.6
Thermometer C.	19.0	24.3	20.2	20.9
Luftspannung (mm)	13.2	13.5	14.0	13.6
Relat. Feuchtigkeit (%)	81	60	80	74
Windrichtung	S.	SW.	SW.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	3.2	—

Schönte Temperatur C. 27.4. Niedrigste Temperatur C. 14.6.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

9. Juni: meist bewölkt, kühl, lebhafter Wind, streichweise Regen und Gewitter.

Zuf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

1900	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
Juni.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
9.	12 26	4 20	8 33	4 56	1 48 B. *)

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Ankündigungen

Öffentliche Fernsprechkstellen

befinden sich beim Telegraphenamt (Telephon-Aufnahmestelle), Adelsstraße 25, beim Postamt 2, Schloßhofstraße 3, beim Postamt 3, Wehrstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr im Winter (1. October bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechkstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Städtischen Fernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechnetz angeschlossenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 300 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf. Verbindungsgebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stijfstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgersaal, Emserstraße 40.
Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 8. Juni:

Abonnements-Concerto

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lustner.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Vorspiel zur Operette „Die Hannele weint, der Hansi lacht“ Offenbach.
2. Trauer-Walzer aus „Der Feldprediger“ Millöcker.
3. Duett aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
4. La Source, Ballet-Suite Delibes.
5. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
6. Rôveria Viouxtempa.
7. Fantasia aus „Faust“ Gounod.
8. Freikugeln, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr:

1. Chant des Etudiants, Marsch Witteur.
2. Trompeten-Ouverture Mendelssohn.
3. Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
- Posaunen-Solo: Herr Frz. Richter.
4. Bei uns z'haus, Walzer Joh. Strauss.
5. Malaguena, aus „Don Quixote“ Moszkowski.
6. Ouverture zu „Tannhäuser“ Wagner.
7. Andante aus der G-dur-Sonate op. 14 Beethoven.
8. II. ungarische Rhapsodie Liszt.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 263. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 8. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Dafür bin ich ein Mann, daß ich aushalte in dem, was ich begonnen, daß ich einstehe mit Leib und Leben für das Trachten meines Geistes.

Bande.

(5. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

Nun war's geschehen. Am nächsten Morgen sandte ich das Geld ab und dann — der Kapitän lachte kurz — dann war Alles verloren. Mein würdiger Erzeuger hatte natürlich nur phantasiert, der Abgrund, den er aufgerissen, verschlang die Summe wie einen Tropfen und Alles brach zusammen. Das Aktienunternehmen fallierte und richtete die halbe Insel zu Grunde. Mehrere der schwersten Klagen wurden gegen meinen Vater erhoben. Man stellte ihn vor Gericht und hätte ihn sicher verurtheilt, wenn nicht der alte Wortschreiber die dringendsten Gläubiger befriedigt und ein paar Aerzte die völlige Klarheit des Angeklagten bezweifelt hätten. So wurde er freigesprochen, jedoch bis auf Weiteres einer Irrenanstalt überwiesen, wo er mit ganz wunderbarer Kunst simulirt haben soll.

Der Kapitän schwieg und erhob sich.

„Und Du?“ fragte der Doktor nach einer langen Pause mit tiefem Mitleid.

„Ich, hei! Mein Vater hatte das Schauspiel begonnen, ich sollte es schließen. Als der Schimpf öffentlich geworden, gab ich sofort meinen Abschied, versteigerte meine Güter und zog die Kanonentiefen aus. Aber damit war ich noch nicht fertig. Unterdessen hatte sich nämlich auch der Wittmeister Graf Burghaus nach seinem Unterpfand erkundigt, und so erfuhr er, daß ich auf dieser Erde schlechterdings nicht zu finden, und daß der Landrath von Pargim meine Erbsprüche rundweg leugne.“

„Lauf Testament könnte ich nur dann Besitzer werden, wenn der Landrath von meiner moralischen Würdigkeit überzeugt wäre; diese besäße ich nicht, basta!“

Natürlich setzte ich Himmel und Hölle in Bewegung, aber es half Alles nichts. Der Landrath hatte alle meine Verhältnisse, gleichviel ob mit oder ohne Tricots, sorgfältig registriert, er hatte für meine Spielschulden ein zarteres Interesse an den Tag gelegt, als selbst meine Gönner aus dem alten Testament, kurz und gut, eines Tages stand ich ebenfalls vor den Schranken des Gerichts und war der Mitangeklagte meines Vaters. Eine Fülle der lebenswürdigsten Eigenschaften wurden meinem Charakter nachgerühmt. Veruntreuung von Geldern in betrügerischer Absicht, Vorspiegelung falscher Thatfachen, ein unmoralischer, leichtsinniger Lebenswandel, und widerrechtliche Forderungen an einen königlichen Beamten.

Dieser Beamte war der Landrath.

Du siehst, mein Sohn, niemals hatte Jemand begründetere Aussichten, sein ferneres Leben auf Staatskosten in tiefer Ruhe und Zurückgezogenheit in einem Zuchthause verbringen zu können, als ich. Allein ich war damals noch jung und hatte eine viel zu harte Schule durchlaufen, um nicht an den Wechsel gewöhnt zu sein. Deshalb hielt ich aus. Ich machte weder den Versuch, mich in meiner Zelle aufzuknüpfen, noch dachte ich daran, mich todt zu hungern. Es hätte mich auch nicht viel genützt. Für den ersten Fall besaß ich keinen Nagel und für den zweiten einen sehr achtbaren Appetit. Vor allen Dingen aber hätte mich ein solcher Entschluß in meinen stillen Betrachtungen unterbrochen. Und ich sah damals den ganzen langen Tag und dachte nach! Es war ein Wort in dem Prozeß gefallen, das mich quälte, ein Wort, das mich nicht mehr zur Ruhe kommen ließ. „Warum streiten wir uns?“ hatte einer der Richter geäußert, „der Sohn eines solchen Vaters ist zu Allem fähig.“

„Wirklich?“

„Ich kann noch darüber nach, als sich meine Zelle wieder

erschloß und mir die Mittheilung wurde, daß mein Prozeß niedergeschlagen sei.

„Aus Mangel an Beweisen“ sagte der Untersuchungsrichter. Doch nebenbei gab man mir noch in der Begründung ein treffliches Contrastei meines Wesens. Danach war ich ein vollkommen verflumpter, moralisch gesunkener Mensch, beinahe gemeingefährlich. Nachdem man sich länger mit meiner Verwandtschaft und ganz besonders mit meinem Vater beschäftigt hätte, sei ein solches Resultat weiter nicht verwunderlich, sagte man hinzu.

Das war der Segenswunsch, mit dem man mich entließ.

Nun lag die Welt offen vor mir, und nachdem ich noch die Freude hatte, zu konstatiren, wie sich alle guten Häuser vor mir verschlossen und daß meine ehemaligen Genossen nach rechts blickten, wenn ich links vorbeikam, setzte ich mich hin und beschloß irgend etwas zu werden. — Räuberhauptmann, Trapper, Sklavenhändler, kurz Alles, wozu kein ehrlicher Name gehörte. Zwei Tage später befand ich mich in Amsterdam, am nächsten hatte mich ein fetter Nymphe als Kapitän eines dickhäutigen Chinafahrers angeworben und ein Vierteljahr darauf ritt ich auf dem Markte von Shanghai auf einem Haufen von Theesäcken herum und log meinen bezogenen Geschäftsfreunden die lächerlichsten Dinge vor. Ich hatte Glück. Bald gehörte das Schiff des Holländers mir, ich wurde des Nymphe's Assolc und die Firma „Hollstein und van der Brügge“ schwamm um die ganze Welt herum.

Der Kapitän zog eine neue Cigarre heraus und ein troziges Lächeln flog über sein feines Gesicht, als er mit folgenden Worten schloß:

„Nun bin ich hier, mein Sohn, um eine alte Rechnung in Ordnung zu bringen. Der Fethwanst in Amsterdam schrie Jener, als ich ihm mittheilte, daß ich an diesem Sumpf, den man hier Bobden nennt, für die übrige Zeit meines Lebens die Schacherei in kleinerem Maße fortzuführen gedächte, aber, wie gesagt, ich habe hier allerlei intime, kleine Geschäfte; und nun, mein Kind“, dabei wies er gutmüthig auf den Tisch — „dort liegt Deine Barschaft, bringe Deine tugendhafte Haut sobald wie möglich in Sicherheit.“

Wie stolz und selbstbewußt und dabei doch wie gewinnend und erwartungsvoll stand die schlauke Gestalt vor dem Freunde, aber der Doktor streckte abwehrend die Hände aus und rief flehentlich: „Hollstein, was willst Du hier?“

Der Kapitän biß sich auf die Lippen. „Wie beliebt?“ fragte er rauh.

Der Andere trat ihm näher und bremte die Hand des Freundes in der seinen:

„Du hättest nicht zurückkehren sollen“, sagte er schmerzhaft, „ob schuldig oder nicht, Du bist einmal aus Deiner Kiste herausgefallen und wirst Dein Leben in dem einen großen Kampfe aufreiben, wieder in sie hinein zu gelangen. Auch dem Bürgerlande wirst Du mit ganzer Seele nicht angehören können, und all Dein Gut kann Dir aus ihm keine wahren Freunde schaffen.“

„Genug“, brach der Kapitän schneidend ab, „es konnte mir nicht einmal einen einzigen erschauern.“

So verächtlich klang das Letzte, daß der Doktor den Freund sprachlos anstarrte. Daß der Leichtverlegte auch an seiner Treue zweifeln könnte, daran hatte er gar nicht gedacht. Schon drängten sich ein paar tiefgefühlte Worte auf seine Lippen, schon streckte er mit rührender Unbeholfenheit die langen Arme aus, um dem Freunde um den Hals zu fallen, da unterbrach er sich plötzlich und hob laufend das Ohr gegen das Fenster.

Von Ferne tönte ein dumpfes, unheimliches Geräusch herüber und durch den Sturm hallten mahnende Rufe und wilder Lärm.

Er riß das Fenster auf. Ein scharfer, zischender Laut wurde hörbar und klang über dem Meer in ödem Nachhall fort.

„Horch“, rief der Doktor aufgeregt, „mich dünkt —“

„Ein Schuß“, sagte der Kapitän, warf seine Cigarre fort und spähte scharf in die Dunkelheit hinaus.

Sollten meine Knaben in der Schenke irgendwelche Teufelei angestiftet haben? Die Burschen sind auf dem Schiff knapp gehalten worden.“

Athemlos standen die Beiden und suchten durch Nacht und Regen einen Ueberblick zu gewinnen, aber der Sturm ließ nur zuweilen den fernen Lärm deutlich in ihr Ohr schlagen. Das, was sie unterscheiden konnten, war nur das Rauschen des Meeres und das Säusen des nassen Dünengestrüpps. Unbefriedigt wollten sie sich eben abwenden, da wurde die Thür aufgerissen und die hohe Gestalt der Fischertochter trat durchnäht und mit feuchten Haaren herein.

„Hallo“, rief ihr der Kapitän entgegen. „Haben die Föhrener heut' Nacht Scheibenschießen?“

Herttha antwortete nicht, sondern schloß hastig das Fenster und legte die eisernen Riegel vor.

„Es ist Aufruhr“, sagte sie dann rasch und ihre Augen fuhren unruhig über die beiden Männer. „Der Landrath hat den Fischfang besteuern wollen, der von jeher frei war, da haben sich die Männer in der Schenke aufbegehrt und sind bewaffnet vor sein Haus gezogen. Ich stand gerade in dem Zimmer von Fräulein Sylvia, der Tochter des Landraths, da kamen sie durch den Park, schimpften und schrien. Ich aber tröstete das ängstliche Fräulein und versprach ihr, daß ich Ihre Matrosen, Herr Kapitän, zu Hilfe holen wolle.“

Der Kapitän trat überrascht näher.

„Was, also die Dummel schießen gerade auf meine Leute?“

„Ja, Herr Hollstein, das Fräulein trug mir auf, Sie daran zu erinnern, daß Frauen in der Villa wären —“

„Das Fräulein?“ unterbrach sie der Kapitän, „ah, unsere Aktien steigen.“

Das Mädchen fuhr fort:

„Und kaum hatte mir der Landrath die Antwort auf Ihren Brief gebracht, da schlich ich zur Schenke und erzählte den Matrosen was vorgefallen sei. Sie waren sofort bei der Hand und rannten wie toll der Villa zu.“

Hollstein setzte sich die Mütze auf.

„Bravo“, rief er und legte die Hand leicht auf Hertthas Schulter. „Sie sind ein mutiges Mädchen und nun lassen Sie sehen, was Herr von Pargim schreibt.“

Er ergriff den dargebotenen Brief und erbrach ihn. Der Doktor sah ihm gespannt über die Achsel.

„Nun, mein Sohn“, lächelte der Kapitän, „da bist Du ja wieder. Du scheinst Dich also doch noch ein klein wenig für mich zu interessieren? Gut, lesen wir den Brief des Ehrenmannes zusammen.“

Es mußte nur sehr wenig auf dem großen Bogen stehen, denn die Freunde waren in einer Minute fertig und während der Doktor empört die Hände zusammenschlug, wiederholte der Kapitän kaltblütig die letzten Worte des Schreibens:

„Ich bedauere, jedwede Unterredung mit Ihnen ablehnen zu müssen. Gründe verweigere ich und setze sie als bekannt voraus.“

„Empörend“, rief der Doktor von Neuem, während Hollstein den Brief faltete und in die Tasche schob, „was gedenkst Du zu unternehmen, Heinz?“

„Schade“, meinte der Kapitän und reckte sich, „ich hätte es gern gesehen, wenn diesem dickköpfigen Tyrannen das Fell gehörig gegerbt worden wäre. Aber dennoch, eine Dame hat mich beim Kavallerie gefaßt, darin pflegt sich dieses Volk schwerlich zu verrechnen — meine Pistolen.“

„Das ist edel von Dir“, rief der Doktor bewundernd.

„Dummheiten, ich amüsiere mich dabei.“

„Bist Du fertig?“

Die Freunde brachen auf. Der Doktor reichte Herttha die Hand zum Abschied, der Kapitän bemerkte sie garnicht. Erst unter der Thür warf er ihr einen flüchtigen Gruß zurück:

„Gute Nacht, mein schönes Kind. Ihnen werden es Ihre Landsleute zu danken haben, wann sie heute mit blauen Rücken zu Bett gehen. — à revoir!“

Im nächsten Augenblick waren die beiden Männer auf der dunklen Treppe verschwunden.

(Fortsetzung folgt.)

Freunde eines guten Kaffees.
Carlsbader Kaffeemaschine,
ganz aus Porzellan, patentirt in allen Culturstaaten,
beste Aufguss-Maschine der Welt.

Wichtig für Magenleidende.

In allen Grössen vorrätig bei 6565

Conrad Krell,
Tannusstrasse 13.

Cocosläufer

für Treppen, Vorplätze, Corridore, als sehr
dauerhaft und solid zu empfehl. vorrätig in
50, 60, 70, 90, 125, 150 und 180 Cmtr. breit, in
prachtvollen Dessins. 6140

J. & F. Suth, Museumstrasse 4,
Ecke Delaspeestr. 3.



Kaffeemühlen,
bestes Fabrikat,

empfehl billigt 3665

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

Garantirt reinen
Franzbranntwein, 4573
die ganze Flasche Mk. 1.60, die 1/2 Flasche 90 Pf.
empfehl E. M. Klein, 1. Kl. Burgstr. 1.

Billig und gut
kauft man bei

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Alle Arten neue Kasten u. Postermöbel u. Betten,
ganze Haushaltungs-Einrichtungen bei reeller Bedienung,
sowie in Gelegenheitskäufen alle Arten ausländische und
Möbel u. dergl. Freier Transport. 7607

Germania-Badpulver

gibt das wohlriechendste und bekömmlichste Gebäck. Ein Miß-
lingen ist bei richtiger Anwendung vollkommen ausgeschlossen. Preis
pro Packet für 1 Pfund Nebl 10 Pf., 6 Packete 60 Pf. Rezept
gratis! Zu haben bei 7662

Apotheker C. Portzehl,
Rheinstraße 55.

40 Pf. Pfd. Glanzlackfarben

empfehl Carl Ziss, Grabenstraße 30. 7861

Plakatsfahrplan
des

Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1900

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und
Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisen-
bahnen, der Dampfstraßenbahn etc. in übersichtlicher Form
und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen,
Verkaufslöfale, Bureau u. dgl.

Allg. D. Unterstützungs-Kasse „Solidarität“

(Sitz Wiesbaden).

Morgen Samstag, den 8. Juni, Abends 8 1/2 Uhr, im
Sofale des Herrn Koch, Hermannstraße 1:

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:
Neuwahl des Haupt-Vorstandes.
Bericht von der letzten General-Versammlung.
Um vollständiges Erscheinen sämtlicher Mitglieder ersucht
Der Vorstand.

Mainzer Wild- und Geflügel-Halle,

35. Nerostraße 35,

726. Telefon. Wiesbaden. Telefon 726.

Juh. Emil Petri.



Frisch geschlachtete junge Mastgänse	6,50 Mk.
„Mastenten“	2,80
„Sühne“	1,50
„Frische junge Tauben“	0,60
„Fr. Kapaunen, schwere lg. Milchmaße“	4,80
„Feinste Fricasse-Hühner“	2,00
„Boularden“	4,50
„Große Rehrillen, gelp., schuhfrei“	8,00
„Schwere Rehrillen, schuhfrei“	6,50
„Französische Boularden“	5,50

Versandt nach auswärts.

Guter Mittagstisch

wird außer dem Hause abgegeben in der Küche des Civil-Casinos,
Friedrichstraße 22.

P. Waldhausen, Restaurateur.

Telephon 3169.

J. Rapp's

Italienische Rothweine

(gesetzlich geschützt).

	Per Flasche ohne Gl.	Bel 13 Fl. ohne Gl.
No. 1. Vino Italiano , Tischwein	—55	—50
No. 2. Marke: „Rapp“ leichter gut bekömmlicher Tischwein.	—70	—65
No. 3. „J. Rapp's Brindisi“ Consummwein, lieblicher, voller Wein; wird in hundert von Familien hier regelmäßig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tisch- wein sehr beliebt. Der Wein ist von Herrn Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein be- funden und wird ärztlich Blut- armen, Magenleidenden u. Recon- valescenten vielfach empfohlen.	—80	—75
No. 4. Pasto Italia leichter, Bordeaux ähnlicher Wein.	—90	—85
No. 5. Riviera blumiger, angenehmer Wein, viel besser als gleichpreisiger Bordeaux	1.—	—95
No. 6. Chivanna zart und bouquetreich.	1.10	1.—
No. 7. Syracusa schöner, sehr lieblicher voller Wein.	1.30	1.10
No. 8. Pulicella leichter, feiner, blumiger Wein.	1.30	1.20
No. 9. Capri sauriger kräftiger Wein.	1.40	1.30
No. 10. Castelli Romani feiner, blumiger, kräftiger Wein.	1.50	1.40
No. 11. Valpolicella hervorragend fein u. bouquetreich	1.60	1.50
No. 12. Castelli di Piave ganz vorzügl.	1.70	1.60
No. 13. Lacrima Christi entwickelte rosso Weine.	1.90	1.80
No. 14. Perla Feinste Edel- di Sassella gewächse.	2.10	1.90
No. 15. Chianti extra vecchio , eigenartig, bouquetreich u. hoch- fein	2.50	—
1/2-Liter-Originalflasche . . .	1.35	—
No. 16. Lacrima Christi, bianco feinster weisser Tafelwein.	2.10	1.90
No. 17. Moscato, „Sasswein“ . . .	—80	—75
No. 18. Favorito, Muscateller . . .	1.10	1.—
No. 19. Marsala, „Italia“ . . .	1.50	1.40
No. 20. Marsala, „old brown“ . . .	1.90	1.80
No. 21. Marsala, „old extra“ . . .	2.40	2.30
No. 22. Marsala, „Highlife“ . . .	2.90	2.80
No. 23. Vermouth di Torino . . .	1.70	1.60
No. 24. Moscato d'Asti spumante . . .	1.90	1.80

Vorstehende Weine, die ich direct importiere, sind
ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen.
Wer einen Versuch macht, wird sich davon überzeugen.Die meisten italienischen Weine haben Spritzzusatz,
was bei meinen nicht der Fall ist, da dieselben reine
Naturweine sind, wodurch sie sich von anderen vorthell-
haft auszeichnen.Ich bitte beim Einkauf genau darauf zu achten,
dass Etiketten und Stopfen meine oben abgebildete, amt-
lich eingetragene Schutzmarke tragen.

J. Rapp, Herz. Sachs. Hoflieferant

Weinbau und Weingrosshandlung.

Erstes u. grösstes Special-Geschäft für italienische
Weine am Platze.

Hauptgeschäft: Moritzstrasse 31.

Weitere Verkaufsstelle: Neugasse 18/20.

Proben werden in beiden Geschäften gern
gratis verabreicht.

Nicht mehr Goldgasse.

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13,
Special-Magazin für complete Küchen,
empfiehlt in reicher Auswahl billigst



Waschmangeln,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Waschbütten in Eichenholz,
verzinnte Reifen, rund und
oval,
Bügelöfen,
Plätteisen,
Bügelbretter,
Aermelbretter,
Waschleinen,
Waschkammern.

6564

Fahrräder

in reichster Auswahl am Lager. Keine Laden-
miethe, daher billigste Preise. Preise von
160 Mk. aufwärts.

7730

A. von Goutta,

Kirchgasse 7.
Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Unstreitig

gibt **Karlörner Schnelltrockenlack** den schönsten
Glanz, per Patent-Flasche nur 1.50 Mk. zu haben bei 8066
Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Obermoseler, garantiert rein,

bei mehr wie 12 Flaschen, schenke ich billiger.
Rhein-, Roth-, Spät- und Schaumweine ebenfalls höchst preiswerth.
C. F. W. Schwanke, Weinhandlg., Schwalbacherstr. 49. Tel. 414.

Graf von Moltke-Cigarette,

Stück 3 Pf., 100 Stück 2.50 Mk.,
und Sie werden dieselbe weiter empfehlen.

6377

J. Stassen, Kirchgasse 60.

Asthma (Athennoth) u. Bronchial-Katarrhe finden
schnelle und sichere Bänderung beim Gebrauch von
Dr. Lindemeyers Salus-Bonbons. Best. 10 % Alim-
fast und 90 % reiner Jucker. In Schachteln à 1 Mark in der
Germania-Drogerie, Rheinr. 55, Otto Siebert, Drogerie,
am Markt, und E. Mühs. Drogerie, Taunusstr. 25. 6028

Paprika (ächten Liptauer) Käse,
Deutschen Gervais p. Stück 25 Pf.,
Gorgonzola p. Pfd. 1.20 Mk.
empfiehlt in frischer Sendung

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Guter fr. Mittag- und Abendstisch im Abonnement
billig Langgasse 6, 2 Et. 7914

Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfüruren,
Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billig
angefertigt. 7727

M. Gärth, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

Hühneraugen, schmerzhaftes Horn-
haut, verwaesene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- u. gefahrlos
J. Muhl, gepr. Heilgehilfe, Obere Webergasse 44, 2.
Zu spr. v. 12—3 1/2, ab 4 Uhr bei rechtz. Bestell. a. aus. d. H. 7499

Kohlen-Rumpfsverkauf
eines hiesigen Kohlenhändlers ist zu vergeben. Offerten unter
S. C. 611 an den Tagbl.-Verlag. 7856

Wegen Abreise

fast neue, hochfeine Salonmöbel, Sopha, 4 Sessel in Seide und
Sammt, Portiören, verg. franz. Ermeu mit Console, Bronze-
und Onix-Standlampe, massige Messing-Speisegemmer-Hängelampe,
Kupeln, Röhrensofa, 1 Marquise, 3 < 1 1/2, u. 2 m. billig abzugeben.
Sünder verb. Angesehen Freitag und Samstag von 10—4 Uhr
Rheinstraße 111, 3.

Ein schönes Sopha preiswerth Mühlengasse 5, 2. 6783

Drehbank m. Keilspindel, 165 mm Spindelhöhe,
ganz neu,
gut erhalten, f. billig zu verkaufen.
F. Merkelbach, Dogheimstr. 60. 6966

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht,
daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1882 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei
umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis
50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie
zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Inhalte bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen
Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Informations-
organ der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders
zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner
Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener
Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgestellten
Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiser-
lichen Postämtern.Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communalständischen, städtischen und
anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den
kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der
hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die
auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen,
Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Ankündige Anzeigen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Mitt-Allian“, Blätter für
alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Mertzliche Hansbuch“,
das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenfahrpläne“, der „Tagblatt-
Kalender“ und die „Verloofungsliste“.Schachfreunde seien auf die Abrit „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen,
welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung,
dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

(Nachdruck verboten.)

Saint-Kilda.

Haben Sie schon einmal von Saint-Kilda gehört? Auf den Landkarten und selbst im Conversationslexikon dürfte man vergeblich danach forschen und selbst Reisende, die schon die entferntesten Winkel der Erde aufgesucht, werden ihren Fuß kaum je auf diese Insel gesetzt haben. Nur vereinzelte Naturforscher kommen ab und zu einmal dahin und solche, die einen Punkt auf der Welt für einige Zeit zum Aufenthalt wünschen, wo sie ihres Gleichen nicht allzu zahlreich antreffen. Denn dieses im Ocean verlorene Stüchlein Erde, das einem Schotten, Namens Mac Leod, gehört, zählt im Ganzen nur 73 Einwohner. Allerdings ist es auch nicht von großer Ausdehnung, seine Länge beträgt ca. 5 Kilometer, seine Breite höchstens 2, seine Oberfläche misst ca. 100 Hektare. Saint-Kilda besteht aus einem Basaltfelsen. Dieser Fels ist oft sehr rau und steil, seine größte Höhe erreicht 366 Meter. Ein Teil desselben ist mit Kräutern und Gestrüpp bewachsen, aber kein Baum erhebt sich auf dem Gestein, und Blumen sind etwas unbekanntes, sodaß keine Biene ihr Summen auf der Insel hören läßt, da sie ihre Nahrung dort nicht finden kann.

Aber unfreundlich und hart wie Boden und Klima sind, der Mensch hat sich da angesiedelt, wenn er auch nicht in sehr zahlreichen Exemplaren vorhanden ist. Ca. 30 niedrige, aus Stein gebaute Häuser dienen den Bewohnern zum Aufenthalt, unter welchen sich auch ein Geistlicher befindet, der zugleich ärztlicher Berater ist und überhaupt die dominierende Persönlichkeit der Gemeinde. Das Tierreich wird durch 30—40 Hunde, einige Katzen, gegen tausend Schafe, 25 oder 30 Stück Rindvieh und ein paar Hühner vertreten; Pferde giebt es nicht, denn sie würden sich als vollkommen nutzlos erweisen. Außerdem ist die Insel aber noch von Myriaden von Seevögeln umschwärmt, deren Eier, sowie sie selbst mit ein Hauptnahrungsmittel der Einwohner

von Saint-Kilda bilden und deren Fang neben dem der Fische des Meeres ihre Beschäftigung ausmachen; der harte Fels selbst liefert ihnen so gut wie nichts.

Die Gemeinde von Saint-Kilda hat das communistische Ideal so ziemlich verwirklicht, insofern als das, was die Insel bietet, allen gemeinschaftlich gehört. Jeden Morgen findet eine große Versammlung über die Verteilung der Arbeit statt. Keiner darf nach Gefallen an dieser oder jener Stelle auf den Vogel- oder Fischfang ausgehen, sondern dieselbe wird ihm zugewiesen und da es deren bessere und schlechtere giebt, beständig damit gewechselt. Die Jagd auf den benachbarten Inseln Vorrera und Soa ist frei, doch unter der Bedingung, daß der Zurückkehrende einen Teil des Fanges der Gemeinde überlassen muß, einschließlich der Geiße, Frauen und Kinder, obgleich diese ja nicht Gleiches mit Gleichem vergelten können. Alles was mittelst des einzigen vorhandenen Bootes erbeutet wird, gelangt ebenfalls zur Verteilung.

Von einer Jagd auf die Vögel in unserem Sinne kann übrigens nicht die Rede sein, denn dieselben werden nicht mit Pulver und Blei erlegt, sondern mit einer Angel gefangen. Das Schließen auf sie würde große Nachteile mit sich bringen, da die verwundeten Vögel sich oft in eine unerreichbare Felspalte flüchten oder in's Meer fallen und der Anfall auch die anderen verschreckt. Die lange Angel, welche zum Vogelfang dient, endet in einer Schlinge aus Hohlhaar oder sonst einem festen, aber biegsamen Material. Ruhig auf dem Boden liegend richtet der „Fischer“ seine Angel bald dort, bald dahin und erwirgt die sich in der Schlinge fangenden Thiere. Ein geschickter Vogelfänger erlegt so an einem Tage viele Hunderte.

Die Arbeit im Freien, die ruhige Lebensweise, die einfache Nahrung haben aus den Bewohnern der Inseln einen kräftigen und gesunden Menschenschlag gemacht. Die Trunksucht ist etwas unbekanntes. Jede Familie besitzt immer einen kleinen Vorrath von Spirituosen, aber dieselben werden nur bei Krankheitsfällen als Arznei benutzt oder

falls irgend eine besondere Kraftanstrengung bevorsteht. Auch Verbrechen werden in Saint-Kilda nie verübt, jeder führt ja dieselbe Lebensweise, sodaß Neid und Egoismus keine Nahrung finden, und so sind denn die Haupttriebsfedern für Verbrechen nicht vorhanden. Hin und wieder kommt es vor, daß Bewohner der Insel des einträglichen Lebens überdrüssig werden, und sie verlassen und so wanderten z. B. in 1856 36 derselben nach Australien aus, was in der That auch nur sehr kleinen Gemeinden natürlich eine bedeutende Lücke machte. Aber dieselbe ergänzte sich wieder durch die Geburten und jetzt hat Saint-Kilda sogar die Aussicht, daß seine Bevölkerung sich bedeutend vermehrt. Lange Zeit wurden nämlich die Neugeborenen zum großen Theil durch eine eigenthümliche Krankheit, die sie innerhalb der ersten 8 Tage dahintrastete, den Eltern wieder entzogen. So blieben z. B. in einer Familie von 16 Kindern nur 3, in einer anderen von 12 nur eins am Leben. Durch die Anwendung antiseptischer Mittel und die Anempfehlung äußerster Reinlichkeit gelang es dem Pastor, der zugleich, wie oben bemerkt, auch als Arzt wirkt, das Uebel zu bekämpfen, sodaß die Sterblichkeit unter den Kindern jetzt keine anormale mehr ist.

Nur während 3 Monaten des Jahres steht Saint-Kilda mit der übrigen Welt in Verbindung. Will ein Bewohner in der Zwischenzeit eine Nachricht in dieselbe gelangen lassen, so vertraut er sie einer Flasche an, die die Aufschrift trägt „Bitte zu öffnen“ und wirft diese in's Meer, 7 Meilen unter 10 erreicht der Inhalt in der That seinen Bestimmungsort.

So führen die Bewohner von Saint-Kilda ein ruhiges, frommes, idyllisches Leben, in welchem das Ideal so vieler verwirklicht ist, daß das Geld keine Rolle spielt. Aber kaum einer von denen, die sich angeblich so sehr danach sehnen, dürfte wohl dieses Dasein lange ertragen, dazu muß man geboren oder ganz besonders heranlagt sein.

H. Land.

Morgen Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Bullen zu 30 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freiland verkauft. An Viehverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

In der Pflegschaftsache, betreffend den Nachlaß des früher zu Wiesbaden wohnhaft gewesen und zu Krefeld am 23. März 1900 gestorbenen Rentners **Valentin Sanner** werden alle diejenigen, welche eine Forderung an den Nachlaß haben oder ihm etwas schulden, aufgefordert, dies binnen zwei Wochen dem unterzeichneten Nachlaßpfleger anzuzeigen.

Krefeld, den 6. Juni 1900.

Fr. Paate,
Rechtsanwalt.

Bei **Haar-Ausfall** giebt es kein besseres Mittel als **Dr. Lindenmeyer's** wohltuendes **Haar-Petroleum**. Es reinigt Haare und Kopfhaut, ohne auszutrocknen, verleiht vielmehr schonen Glanz und Geschmeidigkeit, sowie natürliche Farbe. Der Flacon 3 Mark. In haben in der Germania-Drogerie, Rheinstraße 55, **Otto Siebert**, Drogerie, am Markt, u. **E. Moebius**, Drogerie, Taunusstraße 25.

Heute wird ein
junges Pferd
in Qualität ausgehauen.
M. Drete, 30. Hochstraße 30.

Chili-Salpeter

Carl Ziss, Grabenstraße 30. 8067

Achtung.

Heute Freitag Abend von 6 Uhr ab:
Frische Wurst u. Wurstsuppe.
Thüringer Wurstwaaren-Geschäft,
Rothbühlstraße 7.



Gelegenheitskauf.

Blase-Piano, sehr wenig gespielt, wie neu, unter Garantie für 475.— zu verkaufen. Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts gebr. und neue Pianos billig. 8061
Hugo Smith, Anstalt für Pianofortebau,
Taunusstraße 55.

Belour-Läufer.

30 Meter, nebst Schoner, Messingklängen und Ringen (ganz neu) für die Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen Dranienstraße 43, 3. Etage.

Ein eleg. 4-fachiges gut erhaltenes

Bread

zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8030

Sehr gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen
Kirchstraße 24, Übernagelstraße. 7678

Ein Eisschrank und ein Schreivisch billig zu verkaufen.
Angehören von Morgens 11 Uhr ab Römerberg 7, 1. St.

Neue Rüchens, ein u. zweithür. Kleiderich., Bettst., lack. Tisch, Mahag.-Schreibt. u. m. Andere d. g. v. Karlsru. 32, Mittelb. 3. 6809

Doggen.

Wimmer und Dänische, billig zu verk. Näb. Hermannstraße 28, 5. B.

Schuhwerk

und Herrenkleider kauft **Jul. Rosenfeld**,
Römerg. 87. Auf Best. t. päntl. ins Haus.

Gebrachte Waschmangel

zu kaufen gesucht **Rückelberg 16 b. Schneider.**

Gutenbergsfest.

Fünf große Fenster in herrlicher guter Wohnung auf der Großen Bleiche zu vermieten. Offerten unter **N. 34529** an **D. Frenz in Mainz.** (No. 31528) F 33

30,000 Mk. als 1. Hypothek zu vergeben. Näb. bei **D. Kuhn, Kapellenstraße 6, 1.**

Gesucht alt. Lehrer.

6 Wochen Privatunterricht an Sext. und Ocht. Offerten unter **H. D. Z. 101** postlagernd Hauptpost erbitten.

In dieser Lage der **Wilhelmstraße** ist ein eleganter Laden (ca. 70 qm. groß), zum 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näb. zu erfahren **Morigstraße 14, 2. Morgens bis 10 und Nachmittags von 2—4 Uhr.** 2729

Albrechtsstraße 37, Hth. 2, finden solide Arb. Schlafst. 3367

Waldramstraße 21, 2. Etg. hell, möbl. Zimmer an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 3311

Vier bis fünf hübsch eingerichtete möblirte Zimmer (Part.-Wohnung) mit Zubeh. evtl. bis 1. Okt. zu vermieten. Bot sagt der Tagbl.-Verlag. 3426

Commis, Ladenmädchen u. Lehrling gesucht für Confection-Geschäft (Grüßung am 15. Juli), für Colonial-, Samen- u. Fruchtgeschäft. Näheres bei **Carl Ziss, Grabenstraße 30, Material-, Drogerie und Farbwaren.** 8068

Tüchtiger Koffer Verkäufer für besseres Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft per 1. Juli gesucht. Gest. Offerten unter **A. N. 353** an den Tagbl.-Verlag erbitten. 7851

Ja. tüchtiger Maurerpartier (drei Semester Ital. Baugewerkschule) sucht per sofort Stellung. Offerten unter **N. N. 363** an den Tagbl.-Verlag.

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

10 Beilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

Find die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

Karlsruhe: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Adelheidstrasse: W. G. Birk, Ecke der Dranienstraße;
W. Jung Wwe., Ecke der Adolphstraße; A. Nicolay,
Ecke der Karlsruher; C. Erb, Ecke der Schillerstraße.
Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstraße;
Chr. Schieber, Ecke der Schachtstraße.
Adolphstrasse: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstraße;
C. Brodt, Albrechtsstr. 16; Fr. Groß, Ecke der Hochstraße.
Albrechtsstrasse: C. Brodt, Albrechtsstr. 16; Carl
Linnert, Ecke der Morigstraße; Th. Kolb, Albrechts-
straße 42.
Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4.
Bismarckstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Leonorenstraße.
Bismarck-Ring: A. Göpfner, Ecke der Bleichstraße 32;
A. Senebald, Ecke der Hermannstraße.
Bleichstrasse: G. Herms, Ecke der Heinenstraße 2;
M. Scherger, Ecke der Heinenstraße; Chr. Weimer, Ecke
der Waldramstr.; A. Göpfner, Ecke des Bismarck-Ring 21.
Blücherstrasse: Jac. Selbig, Blücherstr. 4; Fr. Heinrich,
Blücherstraße 24.
Bühlstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Dambachthal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstraße.
Dotzheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dotzheimerstraße 22;
Wd. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Drudenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Eleonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Waldramstraße.
Faulbrunnstrasse: Frh. Engel, Ecke der Schwal-
bacherstraße.
Feldstrasse: G. Herrmann, Feldstraße 2; J. Forst,
Feldstraße 19.
Frankenstrasse: G. Rudolph, Ecke der Waldramstraße;
W. Schnurr, Frankstraße 17.
Friedrichstrasse: F. Philipp, Ecke der Neugasse;
Weißegel, Ecke der Schwalbacherstraße 16.
Göthestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1, Ecke der Adolphs-
allee; W. Altes, Ecke der Morigstraße; A. Sauter, Ecke
Dranienstraße 60.
Gustav-Adolfstrasse: A. Raug, Ecke der Hartingstraße.

Hartingstrasse: W. Raug, Ecke der Gustav-Adolfstraße 16.
Heidenstrasse: G. Herms, Ecke der Bleichstraße
B. Dehlschläger, Ecke der Bleichstraße.
Heilmundstrasse: Adolf Haybach, Ecke der Bleichstr.;
J. G. Bärger, Nachfolger, Heilmundstraße 35;
A. Scherger, Ecke der Bleichstraße.
Herderstrasse: Carl Koh, Ecke der Körnerstraße.
Hermannstrasse: A. Senebald, Ecke des Bismarck-Ring.
Herrngartenstrasse: Frh. Gernand, Herrngartenstr. 7.
Hirschgraben: Carl Petry, Steingasse 6.
Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Wörthstraße.
Kaiser-Friedrich-Ring: Wd. Weber, Ecke Dotzheimerstr.;
A. Mosbach, Ecke der Jahnstraße.
Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Dambachthal.
Karlstrasse: A. Nicolay, Ecke der Adelheidstraße; G. Neef,
Ecke der Rheinstraße.
Kellerstrasse: Louis Lendle, Ecke der Eiststraße; J. Forst,
Feldstraße 19.
Körnerstrasse: Carl Koh, Ecke der Herderstraße.
Kirchgasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Raupus), Ecke der
Rheinstraße; J. Stassen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstraße.
Lahnstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Luxemburgstrasse: Th. Kolb, Albrechtsstraße 42.
Mauergasse: Frh. Rumpel, Ecke der Neugasse.
Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr.
Niehlstrasse: Carl Ruckelt, Ecke der Gemeindebadstraße.
Moritzstrasse: Carl Linnert, Ecke der Albrechtsstraße;
J. W. Weber, Morigstraße 18; W. Altes, Ecke der
Goethestraße; G. H. Maus, Morigstraße 64.
Nerostrasse: Carl Erb Nachf., Nerostraße 12; Louis
Kimmel, Ecke der Heidenstraße.
Neugasse: F. Philipp, Ecke der Friedrichstraße; Frh.
Rumpel, Ecke der Mauergasse.
Nicolaystrasse: Frh. Gernand, Herrngartenstraße 7.
Oranienstrasse: W. G. Birk, Ecke der Adelheidstraße;
A. Sauter, Ecke der Goethestraße.
Plattenstrasse: P. J. Weist, Plattenstraße 42.

Rheinstrasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Raupus),
Ecke der Kirchgasse; G. Neef, Ecke der Karlsruher;
F. A. Dienstbach, Ecke der Wörthstraße.
Röderstrasse: Louis Kimmel, Ecke der Nerostraße;
Phil. Riffel, Röderstraße 27.
Römerberg: Heinrich Brügg, Römerberg 7.
Roonstrasse: J. Birk, Ecke der Heidenstraße.
Schachtstrasse: Chr. Schieber, Ecke der Adlerstraße 28a.
Schillerstrasse: C. Erb, Adelheidstraße 76.
Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstraße;
Jac. Minor, Ecke der Mauritsiusstraße; Frh. Engel, Ecke
der Faulbrunnstr.; Weisegel, Ecke der Friedrichstr. 60.
Sedanplatz: Wd. Weber, Heidenstraße 8.
Sedanstrasse: Georg Fischer, Waldramstraße 31.
Seerodenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Steingasse: Carl Petry, Steingasse 6; C. Ernst, Stein-
gasse 17.
Stiftstrasse: Louis Lendle, Ecke der Kellerstraße.
Taunusstrasse: G. Gründel, Taunusstraße 34.
Waldramstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Walramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Schachtstr.;
G. Rudolph, Ecke der Frankenstrasse; Chr. Weimer,
Ecke der Bleichstraße.
Wörthstrasse: Adolf Haybach, Wörthstraße 22;
B. Dehlschläger, Ecke der Heidenstraße.
Westendstrasse: Wd. Weber, Westendstr. 3; J. Birk,
Ecke der Roonstraße.
Wörthstrasse: F. A. Dienstbach, Ecke der Rheinstraße;
F. Schmidt, Ecke der Jahnstraße.

Ferner in:

Biebrich: Heinrich Schurer, Rathhausstraße 11.
Bierstadt: Carl Häuser, Rathhausstraße 2.
Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 16.
Erbenheim: Friedländer Stahl, Kappenhofstraße.
Kambach: Carl Schwalbach, Burgstraße 144.
Sonnenberg: Philippine Wiefendorn, Thalstraße 2.
Waldstrasse Biebrich: Carl Zuber, Waldstraße 14.

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt lesen will, der abonnire auf die

Leipziger Neuesten Nachrichten

mit dem volkwirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage:

Blätter für Belehrung und Unterhaltung.

Abonnementspreis vierteljährlich **Mr. 2.55** excl. 40 Pf. Postzustellungsgebühr.

Postzeitungscatalog No. 4563.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen und werden wegen ihrer gut orientirenden Zeitartikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen größeren Blättern Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Zahlreiche eigene Depeschen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musik-Kritiken, täglicher Courszettel der Leipziger und Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Königl. Sächs. Landeslotterie machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenswerth für Jedermann.

Für Inserationen aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten haben, als wirksamstes Insertionsorgan zu empfehlen.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten werden mit den Nachträgen und ersten Frühjagen versandt, so daß die Nummern bei Orten mit guter Zugverbindung, z. B. Berlin, Dresden, Plauen, Chemnitz etc., schon mit der ersten Postauslieferung in die Hände der Abonnenten gelangen.

Probenummern u. Kostenanschläge für Inserate stehen durch die Expedition, Leipzig, Peterssteinweg 19, gratis und franco zur Verfügung.

Eine Parthie Bau- und Brennholz zu verkaufen Victoriastraße 21.

Hausdiener,

ein jüngerer und ein älterer, gesucht bei
J. & F. Suth, Museumstraße, Ecke Delaspesstr. 7932

Verloren grünerseidener Geldbeutel

mit 100 Francs Inhalt. Abzugeben beim Portier Hotel Adler.

Verloren

am Donnerstag Morgen eine goldene Damenuhr (liebes Andenken) mit kurzer schwarzer Kette. Gegen gute Belohnung abzugeben Dambachthal 3, 1. Stock.

Verloren ein goldenes Verloque,

Buchform, mit Photographien, vom Restaurant Neroberg oder auf dem Wege von dort zur Griechischen Kapelle. Gegen Belohnung abzugeben im Victoria-Hotel.

Beigefarbiges Jacket Donnerstag Nachmittag in der Adolphstraße liegen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Oranienstraße 35, 2 r.

Verloren ein silberner Schirmgriff. Abzugeben gegen Bel. bei Fischbach, Langg. 8.

Brief E. W. nicht da.

M. D. 100.

Gewiß! Bitte Brief abholen!

Dankagung.

Allen denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem uns so jäh betroffenen schweren Verluste meines nun in Gott ruhenden theuren Vaters, unseres Vaters, Bruders und Schwagers,

Karl Wintermeyer, Landwirth,

insbesondere dem Königl. Kreis-Schulinspector Herrn Pfarrer Schupp für die trostreiche Grabrede, sowie den sich an der Beerdigung theilnehmenden Vereinen sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

8029

Kambach, den 7. Juni 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Wintermeyer.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen heilgeliebten Vater, unsren guten unvergeßlichen Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel,

Herr Rentier Friedrich Carl Hahn,

heute nach kurzem Krankenlager, im hohen Alter von 74 Jahren, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Hahn, Wwe., geb. Claes,
Heinrich Hahn und Frau, Anna, geb. Imboden,
Carl Erkel und Kinder,
Joseph Conradie und Frau, Emilie, geb. Hahn,
Heinrich Dörner und Frau, Sophie, geb. Hahn.

Wiesbaden und Siegburg, den 7. Juni 1900.
Hochstraße 11.

Die Beerdigung findet am Sonntag, Vormittags 11 1/2 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

8054

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 7. d. M. entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe, treue, unvergeßliche Freundin,

Fräulein Elisa Chabrol,

im Alter von 53 Jahren.

Um stille Theilnahme bittet

Familie Maurice Isaac.

Wiesbaden, 8. Juni 1900.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 10. Juni 1900, Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle aus nach dem neuen Friedhof statt.

8058

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Freitag, 8. Juni. 189. Vorstellung.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten. Musik von Johann Strauß.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Holz.

Regie: Herr Dornowatz.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Krauß.
Kosalinde, seine Frau	Frl. Kaufmann.
Frank, Gefängniß-Director	Herr Schreiner.
Prinz Orlofsky	Frl. Doppelbauer.
Alfred, sein Gefängnißlehrer	Herr Dupont.
Dr. Halko, Notar	Herr Engelmann.
Dr. Blind, Advocat	Herr Plate.
Adèle, Stubenmädchen Kosalinde's	
Alph-Ben, ein Egypier	Herr Hörmann.
Romulin, Gefängnißhelfer-Altkoch	Herr Zimmermann.
Marrah, Amerikaner	Herr Spieh.
Caricou, ein Marquis	Herr Gros.
Friedrich, Gerichtsdienner	Herr Fender.
Joan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Winka.
Pa, Bedienter	Frl. Stehle.
Melani, Bedienter	Frl. Schwarz.
Felicitä, Bedienter	Frl. Dewitz.
Sidi, Bedienter	Frl. Schneider.
Minni, Bedienter	Frl. Graichen.
Fantine, Bedienter	Frl. Koller.

Masken, Herren und Damen, Bediente.

Die Handlung spielt in einem Baderort in der Nähe einer großen Stadt.

• • • Adèle Frl. Navarra,
vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schick.

Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Haupp.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende ca. 9 1/2 Uhr. — Mittlere Preise.

Sonntag, den 9. Juni. Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag: Oberon.

Taschen-Wahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1900

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 27. Mai: dem Lehrer Friedrich Held e. T., Jema Emma Josephine Lina. 29. Mai: dem Feldwebel Karl Triller e. T., Christine Emilie. 30. Mai: dem Schuhmachermeister Adolf Wolter e. T., Helena Maria Karoline. 1. Juni: dem Kellermeister Johann Behner e. T., Theresia; dem Tapezierermeister Heinrich Schaub e. T., Elisabeth Emilie. 2. Juni: dem Lehrer Georg Hühne e. T., Moritz Emilie Henriette. 3. Juni: dem Zimmermann Emil Rod e. S., Adolf Johann Wilhelm Emil. 4. Juni: dem prakt. Arzt Dr. med. Eduard Räder e. S., Ernst Eduard Adolf; dem Metzgermeister Johann Meyer e. S., Josef Johann; dem Gastwirth August Köhler e. S., Wilhelm August. Aufgeboden. Gartenarbeiter Nikolaus Borg hier mit Anna Reich hier. Bern. Schuhmacher Johann Ellersdorfer hier mit Katharine Magnus hier. Ländergehülfe August Trog hier mit Rosa Bullmann hier. Kaufmann Ludwig Friedrich Wilhelm Moritz zu Binkel mit Anna Bertha Johanna Mathinger zu Hachenburg. Aufseher Friedrich Nägele zu Reusberg mit Friederike Wichmann bieselbst. Eisenzieher Anton Peter Dohl zu Leopoldsdahl mit Magdalena Caroline Minna Planenburg das. Schreinergehülfe Wilhelm Emmel hier mit Caroline Bengenroth zu Steben. Schaffner und Wagenführer der elektrischen Straßenbahn Simon Auszietel hier mit Margaretha Hirtenberger hier. Post-Assistent Ludwig Wilhelm Dillmann hier mit Julie Emma Meyer zu Frankfurt a. M.

Berechlicht. Herrnschneiderei Peter Dör hier mit Marie Wahl hier. Buchbindermeister Otto Köhler hier mit Anna Hepp hier. Gestorben. 4. Juni: Tagelöhner Wilhelm Scheid, 40 J. 5. Juni: Rentner Heinrich Gimbacher, 81 J.; Gustav, S. des Theaterarbeiters Eduard Roth, 10 M.; Ober-Hof- u. Hausmarschall z. D. Generalmajor a la Suite der Armee Eduard v. Liebenau, 66 J.; Näherin Antonie Wagner, 71 J.; Tagelöhner Johann Scherer, 77 J.; Frau Anna Kreh, geb. Kreh, 60 J. 6. Juni: Justine, Z. des Bäckersmeisters Eduard Preßer, 9 M.; Wilhelmine, geb. Kapp, Ehefrau des Installateurs Johann Frank, 27 J.; Antoinette, geb. Thoholte, Wwe. des Landgerichtsschreibers Richard Lemme, 60 J.; Philippine, geb. Schneider, Ehefrau des Aufsehers Karl Alt zu Diebrich, 63 J.; Kaufmann Jacob Meyer, 53 J. 7. Juni: Arthur, S. des Schuhmachers Leo Kozimowski, 6 M.; Haushälterin Elisa Chabrol, 53 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Leutnant Martin v. Gohler, Stenbal. Herrn Gustav Funder, Köln. Herrn Procurist Heinrich Wisk. Hr. Müller, Karlsruhe. — Eine Tochter: Herrn Königl. Regierungs-Baumeister Louis Weiler, Tlingtan (Deutsch-China). Verlobt. Fräul. Louis Theresin mit Herrn Referendar Dr. jur. Frederik Hans von Koenberg, Rassel. Fräul. Margot Ulbe mit Herrn Hauptmann Golling, Wissa i. B. Fräul. Susanne Weidner mit Herrn Dr. phil. Fritz Graenig, Leipzig-Chemnitz. Berechlicht. Herr Leutnant Hans Ohwald mit Fräulein Elisabeth Weisbach, Goldap. Gestorben. Herr Pastor am. Gustav Frank, Berlin. Herr Generalarzt a. D. Dr. med. Theodor Albert, Neckargausland. Herr Rentner Karl Rirder, Bochum.